

---

# **BACHELORARBEIT**

---

Frau  
**Steffi Seiler**

**Glückliche Erben?  
Eine Analyse der posthumen  
Vermarktung von Musik-  
künstlern an ausgewählten  
Beispielen**

**Berlin, 2011**

Fakultät: Medien

---

# **BACHELORARBEIT**

---

## **Glückliche Erben? Eine Analyse der posthumen Vermarktung von Musikkünstlern an ausgewählten Beispielen**

Autor/in:  
**Steffi Seiler**

Studiengang:  
**Medientechnik**

Seminargruppe:  
**MT06w2b**

Erstprüfer:  
**Prof. Dr. phil. Ludwig Hilmer**

Zweitprüfer:  
**B. Eng. Christian Riegert**

Einreichung:  
Berlin, 2011



---

## **Bibliografische Angaben**

Seiler, Steffi:

Glückliche Erben? Eine Analyse der posthumen Vermarktung von Musikkünstlern an ausgewählten Beispielen.

72 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,  
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2011

## **Referat**

In der vorliegenden Arbeit werden die Kriterien der posthumen Vermarktung analysiert. Anhand von ausgewählten Musikern werden die Vermarktungsstrategien dieser untersucht und miteinander verglichen. So sollen die unterschiedlichen Wege der posthumen Vermarktung aufgezeigt und die Rolle der Erben beleuchtet werden.

# Inhaltsverzeichnis

## Abbildungsverzeichnis

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>1.</b> | <b>Einleitung</b>  | <b>06</b> |
| <b>2.</b> | <b>Posthume Vermarktung und ihre Kriterien</b>               | <b>07</b> |
| 2.1       | <b>Rechte</b>  | <b>07</b> |
| 2.1.1     | Das Urheberrecht   | <b>07</b> |
| 2.1.2     | Der Tod eines Künstlers und sein Nachlass                    | <b>11</b> |
| 2.1.3     | Allgemeines  | <b>12</b> |
| 2.2       | <b>Instrumente</b>   | <b>14</b> |
| 2.2.1     | Produkt- und Programmpolitik in der Musik                    | <b>15</b> |
| 2.2.2     | Kommunikationspolitik in der Musik                           | <b>15</b> |
| 2.2.3     | Preispolitik in der Musik                                    | <b>15</b> |
| 2.2.4     | Distributionspolitik in der Musik                            | <b>15</b> |
| 2.2.5     | Wichtige Instrumente in der Musik                            | <b>16</b> |
| 2.3       | <b>Einfluss der Medien</b>                                   | <b>17</b> |
| 2.3.1     | Leitbilder in der Werbung                                    | <b>17</b> |
| 2.3.2     | Die Notwendigkeit der Medien im Leben des Künstlers          | <b>18</b> |
| <b>3.</b> | <b>Verstorbene Künstler</b>                                  | <b>20</b> |
| 3.1       | <b>geschichtlicher Überblick verstorbener Musiker</b>        | <b>20</b> |
| 3.2       | <b>Michael Jackson (Biografie)</b>                           | <b>22</b> |
| 3.2.1     | Die posthume Vermarktung des „King of Pop“                   | <b>23</b> |
| 3.3       | <b>John Lennon (Biografie)</b>                               | <b>27</b> |
| 3.3.1     | Die posthume Vermarktung John Lennons                        | <b>28</b> |
| 3.4       | <b>Elvis Presley (Biografie)</b>                             | <b>32</b> |
| 3.4.1     | Die posthume Vermarktung des „King“                          | <b>34</b> |
| 3.5       | <b>Amy Winehouse (Biografie)</b>                             | <b>38</b> |
| 3.5.1     | Die posthume Vermarktung Amy Winehouse`                      | <b>39</b> |
| <b>4.</b> | <b>Analyse der Vermarktungskriterien der vier Popikonen</b>  | <b>42</b> |
| 4.1       | <b>Kriterien Michael Jackson</b>                             | <b>42</b> |
| 4.2       | <b>Kriterien John Lennon</b>                                 | <b>49</b> |
| 4.3       | <b>Kriterien Elvis Presley</b>                               | <b>51</b> |
| 4.4       | <b>Kriterien Amy Winehouse</b>                               | <b>55</b> |
| <b>5.</b> | <b>Vergleich der Vermarktungsstrategien der vier Musiker</b> | <b>62</b> |
| <b>6.</b> | <b>Fazit</b>   | <b>66</b> |
|           | <b>Literaturverzeichnis</b>                                  | <b>67</b> |

## Abbildungsverzeichnis

*Abbildung 1:* Überblick verstorbener Musiker

*Abbildung 2:* Michael Jackson

*Abbildung 3:* John Lennon

*Abbildung 4:* Elvis Presley

*Abbildung 5:* Amy Winehouse

# 1. Einleitung

In der Geschichte der Popmusik gab es schon immer ein besonderes Phänomen:

Musiker die zu ihrer Lebenszeit schon einen sehr großen Erfolg hatten, wurden nach ihrem Ableben meist noch viel berühmter. Natürlich geschieht es nicht automatisch wenn plötzlich die Verkaufszahlen in die Höhe schießen. Hinter diesem Phänomen steht eine ganze Kette von Menschen, die den toten Musiker vermarkten möchten. Es bedarf keinen großen Aufwand um mit dem Verstorbenen Geld zu verdienen. Einige Songs wurden bereits vorproduziert, Demoaufnahmen sind vorhanden, vielleicht gibt es sogar schon ein fertiges Album das erscheinen sollte und genug Filmmaterial von Konzerten existiert auch um eine Live-DVD zu veröffentlichen. Es liegt in den Händen der Produzenten, Manager, Familie, Freunde und Angestellten zu entscheiden ob sie durch den Tod des Künstlers profitieren wollen oder nicht. Das bekannteste Beispiel für die posthume Vermarktung ist der „King of Pop“ Michael Jackson. Dieses große Medienspektakel, um den Tod dieses Künstlers, brachte mich auf die Idee dieses Thema einmal näher zu beleuchten. Ich möchte in dieser Arbeit zeigen wer am Tod eines berühmten Menschen verdient und wie die Vermarktung verläuft. Zunächst werde ich die posthume Vermarktung erläutern und auf die Kriterien eingehen. Dabei wird unter Anderem die Rechtslage beleuchtet und aufgezeigt wer befugt ist über den Nachlass zu entscheiden. Ebenfalls in diesem Kapitel werden die Instrumente der Vermarktung erläutert und der Einfluss der Medien beschrieben. Das dritte Kapitel widme ich vier verstorbenen Musikern.

Anhand von Michael Jackson, John Lennon, Elvis Presley und Amy Winehouse werde ich die Wege ihrer Vermarktung aufzeigen und die Künstler kurz biografisch erfassen. Im vierten Kapitel werden die Vermarktungsstrategien der vier Musiker anhand der Kriterien analysiert und in Kapitel 5 miteinander verglichen. Das letzte Kapitel beinhaltet das Fazit.

## 2. Posthume Vermarktung

Die posthume Vermarktung beinhaltet drei Kriterien von denen der Erfolg der Vermarktung abhängig ist.

### 2.1 Rechte

#### 2.1.1 Das Urheberrecht

Die gesetzliche Grundlage des Urheberrechts findet sich im Urhebergesetz in der jeweils aktuellen Fassung. Das Gesetz wurde verfasst, damit sich ein Urheber niemals von seinem Werk komplett trennen muss. Würde er alle möglichen Nutzungsrechte abtreten, wäre er immer noch Urheber seines Werkes. Lediglich mit dem Tod kann das Urheberrecht übertragen werden (§ 29 UrhG).

Das Urheberrecht gehört zum gewerblichen Sonderrechtsschutz und fällt auch in den Bereich des Sonderprivatrechts und hat somit Vorrang vor den allgemeinen privatrechtlichen Gesetzen. Im Urhebergesetz wird zwischen Urheberrechten und Leistungsschutzrechten unterschieden. Nur der Schöpfer eines Werkes gilt auch als Urheber (§2 Abs. I. UrhG). Leistungsschutzrechte liegen keiner persönlich geistigen Schöpfung zu Grunde. Es sind Leistungen die zur äußeren Formgebung des Werkes beitragen.

### Schöpfungshöhe

Damit ein Werk Schutz genießen kann, muss es eine „Schöpfungshöhe“ besitzen (§2 UrhG). Als Schöpfungshöhe bezeichnet man ein Mindestmaß an Individualität.

|            |   |
|------------|---|
| Persönlich | Leistung wurde von einem Menschen erbracht                |
| geistig    | Tätigkeit ist das Ergebnis einer gedanklichen Anstrengung |
| Schöpfung  | der Urheber hat etwas Neues erschaffen                    |

Im Bereich der Musik werden geringere Anforderungen an die Schöpfungshöhe gestellt. Dort reicht es schon wenn ein anderer Urheber dasselbe Musikstück etwas anders darstellt.

## Die Rechteverteilung bei einer Produktion

An einer Musikproduktion sind viele Menschen beteiligt. Der Komponist arrangiert das Lied, der Autor schreibt den Songtext, der Künstler singt den Text und das Label veröffentlicht das Werk. Da der fertige Song geistiges Eigentum ist, haben nach dem Urhebergesetz alle Beteiligten das Recht an ihrem Werk.<sup>1</sup> Um die Rechteverteilung bei einer Musikproduktion etwas zu erläutern, werde ich nun ein Beispiel anführen:

Die Band „Berliner Luft“ hat eine Eigenkomposition mit dem Titel „Beste Stadt der Welt“ veröffentlicht.

### Rechteverteilung

**Leistungsschutzrechte:** Marie (Sängerin), Igor (Gitarrist), Alex (Bassist), Rosa (Schlagzeugin), Jim (künstlerischer Produzent), Hauptstadt Records (Plattenfirma), GVL

**Urheberrechte:** Marie (Text), Igor & Alex (Komposition), Jim (Bearbeiter), HauptstadtRecords Musik Publishing (Verlag), GEMA

Als Musikurheber gelten der Autor und der Komponist. Die Leistungsschutzrechte gehen an den Tonträgerhersteller und den Sänger. Die Rechte der Musikurheber können von der GEMA erworben werden. Der Sänger steht meist in einem Vertrag mit dem Label, sodass dieses das eigene Recht sowie das Recht des Künstlers einem Dritten einräumen kann (§ 85 UrhG) (§ 77 UrhG). Um Musik zu nutzen d. H. sie in Medien zu verwenden, Konzerte zu spielen oder die Musik zu veröffentlichen, ist es erforderlich Lizenzgebühren an die GEMA zu entrichten.

Die Rechte der weiteren Rechteinhaber müssen beim Tonträgerhersteller eingeholt werden.<sup>2</sup> Wird die CD ohne die Einwilligung aller Rechteinhaber kopiert, liegt eine Straftat vor (vgl. §§ 106, 108 Abs. 1 Nr. 4 und 5 UrhG). Die Leistungsschutzrechte entstehen sowohl bei Musikproduktionen als auch bei Konzerten oder anderen Auftritten. Improvisiert der Star auf der Bühne kann er gleichzeitig Urheber und Leistungsschutzberechtigter sein. Urheber als Komponist und Leistungsschutzberechtigter als ausübender Künstler.

In der Musik werden die einzelnen Elemente unterschiedlich geschützt. Der Text genießt Schutz als Sprachwerk, die Komposition als Musikwerk und die Arrangements als Bearbeitungen.

---

<sup>1</sup> WESSEL 2001

<sup>2</sup> WESSEL 2001

## Auftritte

Gibt ein Künstler ein Konzert oder hat er einen Auftritt so genießt der Veranstalter ein eigenes Leistungsschutzrecht (§81 UrhG). Dies gilt jedoch nur für Live-Darbietungen (§73UrhG). Der Veranstalter ist nicht alleiniger Rechteinhaber, er erwirbt sein Recht neben dem ausübenden Künstler. Die anschließende Nutzung des Materials für eine Live-DVD oder CD muss vom Künstler als auch vom Veranstalter bejaht werden.

Ist dies der Fall, ist der Veranstalter gleichzeitig Tonträgerhersteller und erwirbt die Rechte nach §85 UrhG. Bei einem Konzertfilm besitzt der Verantwortliche (Veranstalter oder Künstler) das Leistungsschutzrecht.

## Im Urheberrecht verankert sind:

### **Urheberpersönlichkeitsrechte:**

Als Urheberpersönlichkeitsrechte gelten das Recht des Urhebers auf Wahrung der Integrität seines Werkes, das Veröffentlichungsrecht sowie das Recht auf Anerkennung der Urheberschaft.

### **Verwertungsrechte:**

Als Verwertungsrechte gelten unter anderem das Vervielfältigungsrecht, das Recht auf Verbreitung und das Recht der Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger.

### **Sonstige Rechte des Urhebers:**

Zu diesen Rechten gehören: Der Zugang zu Werkstücken, das Folgerecht und die Vergütung für Vermietung und Verleihen.

## Wichtige Rechte

### **Werkbezogene Rechte**

Das Urheberpersönlichkeitsrecht kann nach dem Tod nicht komplett übertragen werden. Das Recht geht im Todesfall einschließlich der urheberpersönlichen Aspekte auf die Erben über (§28 Abs.1 UrhG i.V.m. §30 UrhG). Der Erbe hat die volle Rechtstellung des Urhebers erhalten und ist nun in der Verwaltung und Nutzung des Nachlasses frei. Konflikte mit dem Toten nahestehenden Personen sind in diesem Fall natürlich nicht ausgeschlossen. Nur in extremen Fällen kann der Erbe an einer Veröffentlichung gehindert werden. Liegen keine letztwilligen Verfügungen des Urhebers vor, haben die Angehörigen lediglich die Chance sich auf dessen fortwirkendes allgemeines Persönlichkeitsrecht zu beziehen.

Die Ermächtigung über das Vermögen geht nach §1922 BGB auf die Erben über, doch das Persönlichkeitsrecht wirkt noch bis zu 50 Jahre nach der Darbietung über den Tod des Künstlers hinaus (§83 Abs. 3 Satz 1 UrhG). Das Urheberrecht erlischt nach §64 UrhG 70 Jahre nach dem Tod des Künstlers. Sobald diese Zeit erloschen ist, enden auch die persönlichkeitsrechtlichen Befugnisse.<sup>3</sup>

### **Veröffentlichungsrechte**

Der Urheber kann bestimmen ob und in welchem Maß sein Werk veröffentlicht wird (§12 Abs. 1 UrhG). Veröffentlicht = der Allgemeinheit zugänglich. Für die Veröffentlichung ist also die Zustimmung des Urhebers nötig.

### **Recht am eigenen Bild**

Das Recht am eigenen Bild ist ein nicht vererbliches Recht. Nach §22 Satz 3 KUG bedarf es bis 10 Jahre nach dem Tod, der Einwilligung der Angehörigen des Verstorbenen. Dieses Recht ist das Einzige, welches auch nach dem Tod die Verwendung von Identitätskennzeichen verbietet. Die Abgrenzung verbotener und erlaubter Nutzungsmöglichkeiten ist schwierig.

### **Presserechtlicher Gegendarstellungsanspruch**

Sollte ein Medium eine Falschdarstellung veröffentlichen, ist hier zu beachten, dass nicht nur die verstorbene Person davon Schaden trägt, sondern auch seine Erben oder Angehörigen. So können diese, Inhaber eines Gegendarstellungsanspruchs sein. Dies tritt dann auf wenn sich diese Personen durch eine Berichterstattung in ihrer Persönlichkeitssphäre verletzt fühlen.<sup>4</sup>

### **Veröffentlichungsrechte**

Der Urheber kann bestimmen ob und in welchem Maß sein Werk veröffentlicht wird (§12 Abs. 1 UrhG). Veröffentlicht = der Allgemeinheit zugänglich. Für die Veröffentlichung ist also die Zustimmung des Urhebers nötig.

### **Recht am eigenen Bild**

Das Recht am eigenen Bild ist ein nicht vererbliches Recht. Nach §22 Satz 3 KUG bedarf es bis 10 Jahre nach dem Tod, der Einwilligung der Angehörigen des Verstorbenen. Dieses Recht ist das Einzige, welches auch nach dem Tod die Verwendung von Identitätskennzeichen verbietet. Die Abgrenzung verbotener und erlaubter Nutzungsmöglichkeiten ist schwierig.

---

<sup>3</sup> WESSEL 2001

<sup>4</sup> WESSEL 2001



### 2.1.2 Der Tod eines Künstlers und sein Nachlass

Nach dem Tod eines berühmten Menschen versuchen verschiedene Personen daraus Nutzen zu ziehen und sich daran zu bereichern. Dieses Interesse gliedert sich in drei Gruppen:

- a) Interessen dritter Personen – während der Künstler zu Lebzeiten eher kritisch betrachtet wurde, findet nach dem Tod die historische Betrachtung statt. Dies bedeutet nicht, dass einen Monat nach dem Tod das Interesse an dieser Person weniger wird. Ganz im Gegenteil, viele Künstler stehen auch noch Jahre später in der Öffentlichkeit. Beispielsweise durch die Verwendung des Bildnisses in der Werbung.
- b) Interessen der Angehörigen – Durch das Interesse und die Vermarktung durch Dritte kann sich ein Angehöriger verletzt fühlen. Dieser möchte selbst eventuellen Nutzen aus dem Tod des berühmten Menschen ziehen.
- c) Interessen des Verstorbenen – ist dem Künstler daran gelegen sein Lebensbild zu schützen und zu bestimmen wer wirtschaftlichen Nutzen daraus zieht, so beauftragt er eine Person (Angehörigen) die sich nach seinem Tod darum kümmert. Großen Künstlern wird etwas daran liegen die kommenden Einkünfte und das Vermögen für ihre Erben zu sichern.<sup>5</sup>

Sehr von Bedeutung nach dem Tod eines Künstlers sind die Paragraphen §28 und §64 des Urheberrechts und §2040 BGB:

#### **§ 28 Vererbung des Urheberrechts**

Stirbt ein Mensch ist dessen Urheberrecht vererblich. Durch eine letztwillige Verfügung kann der Urheber die Ausübung seines Urheberrechts einem Testamentsvollstrecker übertragen.

#### **(§ 64 UrhG) Das Ende des Urheberrechts/Leistungsschutzrechte**

Das Urheberrecht erlischt 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers (§ 64 UrhG). Wurde das Werk von mehreren Miturhebern erschaffen, erlischt das Recht 70 Jahre nach dem Tod des Längstlebenden (§ 65 Abs.1. UrhG). Nach dem Tod geht das Urheberrecht auf die Erben oder Vermächtnisnehmer über.

---

<sup>5</sup> WESSEL 2001

Das Leistungsschutzrecht des Tonträgerherstellers erlischt 50 Jahre nach dem Erscheinen oder nach der ersten erlaubten öffentlichen Wiedergabe des Tonträgers (§85 Abs.III.UrhG). Wurde das Werk nie veröffentlicht, erlischt das Recht 50 Jahre nach Herstellung des Tonträgers. Gleiches gilt für Verwertungsrechte der ausübenden Künstler (§§77, 78 UrhG). Das Persönlichkeitsrecht des Künstlers erlischt sobald der Künstler verstorben ist bzw. 50 Jahre nach der Darbietung.

### **§ 2040 BGB Verfügung über Nachlassgegenstände, Aufrechnung**

- (1) Die Erben können über einen Nachlassgegenstand nur gemeinschaftlich verfügen.
- (2) Gegen eine zum Nachlass gehörende Forderung kann der Schuldner nicht eine ihm gegen einen einzelnen Miterben zustehende Forderung aufrechnen.

#### 2.1.3 Allgemeines

##### ***Alleinurheber/Miturheber***

Eine Alleinurheberschaft liegt vor, wurde das Werk ohne fremde Hilfe erschaffen. Haben weitere Menschen zu einem Werk beigetragen, können diese als Miturheber, Urheber verbundener Werke oder als Bearbeiter, Rechte am Werk erwerben. Wurde das Werk von mehreren Urhebern geschaffen, z.B. durch Zusammenfügung unterschiedlicher Akkorde, so ist die gesonderte Verwertung der einzelnen Elemente (Sampling) nicht ohne Zerstörung des gesamten Stückes möglich. So ist es auch bei Liedtexten nicht möglich einzelne Zeilen ohne Eingriff in den Sinngehalt des originalen Textes zu verwerten. Für die Veröffentlichung oder Verwertung eines Werkes, bedarf es des Einverständnisses aller Miturheber (Vertrag). Das gemeinsame Werk unterliegt dann einer gemeinsamen Schutzfrist, welche sich nach dem Zeitpunkt des Todes des Längstlebenden ergibt (§65 UrhG).<sup>6</sup>

##### ***In den USA***

In den USA besteht laut §102 Copyright Act der Urheberrechtsschutz nur für Werke, die in einem körperlichen Ausdrucksmedium fixiert sind. Das Werk ist nur geschützt wenn der Komponist die Noten aufschreibt oder den Song mit einem Aufnahmegerät aufzeichnet. Seit dem die USA 1989 der RBÜ beigetreten ist, gelten die bis dato notwendigen Voraussetzungen zur Erlangung des Urheberrechtsschutzes (z.B. Copyright-Vermerk) nicht mehr.<sup>7</sup>

---

<sup>6</sup> HOMANN 2006, 14

<sup>7</sup> HOMANN 2006, 34

### **Schutzfristverlängerungen**

1995 wurden die Rechte an nicht erschienenen Werken, deren Schutzfristen der Urheber abgelaufen waren, neu geregelt. Wer ein solches Werk erstmals veröffentlicht, erhält ein gesetzliches Schutzrecht für 25 Jahre (§71 UrhG). Im Jahr 2009 hatte das EU-Parlament der Schutzfristverlängerung von 50 auf 70 Jahre nach der Veröffentlichung der Aufnahme auf einem Tonträger zugestimmt. Jedoch bedarf dies noch der Zustimmung durch den Europäischen Rat.<sup>8</sup>

### **Verwertungsgesellschaften**

Um nicht mit jedem Radio oder TV Sender Verträge für die Nutzung eines Songs abzuschließen, gibt es sogenannte Verwertungsgesellschaften. Diese nehmen Urheber- und Leistungsschutzrechte gemeinsam wahr. Der Rechteinhaber überträgt diesen Gesellschaften mittels eines Vertrages die Erlaubnis, einige Rechte und Ansprüche an ihren Werken wahrzunehmen. Durch die Verwertungsgesellschaften werden Verträge mit Nutzern über die Rechte geschlossen. Eine weitere Aufgabe sind die Abrechnung und das Inkasso für den Rechteinhaber. Diese Verwertungsgesellschaften sind GEMA und GVL.

### **Namensschutz**

Ein Name genießt nur dann Schutz, wenn er in der Lage ist den Namensträger von anderen Personen zu unterscheiden (§ 12 BGB). Beispielsweise der Name Müller könnte keinen Namensschutz genießen.

### **Leistungsschutzrechte**

Der Künstler kann seiner Produktionsfirma Tonträgerrechte, Online-Rechte und Klingeltonrechte einräumen. Ob die Zustimmung des Künstlers für die Umgestaltung des Songs, beispielsweise durch einen Remix, notwendig ist, ist Verhandlungssache. Neben diesen Rechten lässt sich das Label außerdem Nebenrechte wie z.B. die Nutzung der Aufnahmen in Werbefilmen einräumen. Außerdem muss das Unternehmen das Recht erwerben, die Musik für DVD-Produktionen oder für die Herstellung von Video Clips nutzen zu können.<sup>9</sup>

---

<sup>8</sup> GOLEM

<sup>9</sup> HOMANN 2006, 259

***Namens-, Bildnis- und Kennzeichenrechte***

Neben den Leistungsschutzrechten erhält das Unternehmen auch die Rechte am Namen und Bild des Künstlers (§ 12 BGB, § 22 KUG, s.o.) um ihn gut vermarkten zu können.

***Künstler-Website***

Um die Führung einer Künstlerwebsite kümmert sich im Grunde das Produktionsunternehmen. Somit besitzt das Unternehmen auch das Recht dafür.

***Cover und Neuarrangements***

Für die Verwendung eines Arrangements ist stets die Einwilligung des Originalurhebers erforderlich da es sich bei einem Neu-Arrangement um eine Bearbeitung handelt. Möchte eine Band ein Cover eines bekannten Songs machen, handelt es sich um eine werkgetreue Verwertung des Originalwerkes. Diese Rechte können von der GEMA eingeholt werden.<sup>10</sup>

**2.2 Instrumente**

Als Marketinginstrumente bezeichnet man Maßnahmen, die eingesetzt werden um auf den Markt einwirken zu können und somit etwas Neues auf dem Markt etablieren und bekanntmachen zu können. Als die vier Hauptinstrumente werden Produkt- und Programmpolitik, die Distributionspolitik (Verkauf/Vertrieb), die Kommunikationspolitik und die Preispolitik bezeichnet. Werden diese Marketinginstrumente kombiniert, spricht man von einem Marketing-Mix. Der Marketing-Mix wird von der Musikfirma gesteuert. Das Produkt wird von dem Produkt-Manager vorbereitet und der Marketingplan aufgestellt. Das Marketing-, Promotion- und Verkaufskonzept wird erarbeitet und danach der „Erfolg“ der Verkäufe kontrolliert. Somit kann er sofort reagieren und notwendige Maßnahmen ergreifen (z.B. Kürzen von Werbeetat).

**2.2.1 Produkt- und Programmpolitik in der Musik**

In der Musik kann man den Star als Produkt und seine Musik als Programm sehen. Die Programmgestaltung hängt von den Produktarten wie Downloads, Tonträger, DVDs etc. ab. Aufgrund der starken Umsatzrückgänge werden heutzutage weniger physische Produkte veröffentlicht. Vielmehr wird heute auf Downloads gesetzt.

---

<sup>10</sup> HOMANN 2006, 63

Das Produkt Management, die Kreativ Abteilung und die redaktionelle Abteilung (A&R) des Labels erarbeiten ein Produkt-Paket. Das Gesamt-Paket besteht aus dem Produkt, der Vermarktungsmaßnahmen (Marketing- und Promotion), dem richtigen Zeitpunkt der Veröffentlichung und dem Star. Die wirtschaftliche Qualität des Produkts wird durch die Verkäufe bewertet.<sup>11</sup>

#### 2.2.2 Kommunikationspolitik in der Musik

Die Kommunikationspolitik konzentriert sich auf Promotion und Werbung. Musik in den Medien hat zwei Aufgaben: sie ist Programminhalt und Werbeobjekt zugleich.

Vorteil: Die Musik oder der Star wird durch den Einsatz im TV, Radio oder dem Internet bekannt. Da es sich bei Promotion auf den ersten Blick nicht um Werbung handelt, reagiert der Konsument eher auf Promotion als auf Werbung. Zeitlich gesehen beginnt man erst mit der Promotion und beginnt dann mit der Werbung. So kann man beispielsweise eine Newcomer Band als Gast zu X-Faktor und anderen TV-Sendungen schicken und die gewonnene Aufmerksamkeit für die Veröffentlichung eines Albums nutzen.

Einige haben die Band bereits des öfteren im TV gesehen und werden nun gezielt auf das Album aufmerksam gemacht.<sup>12</sup>

#### 2.2.3 Preispolitik in der Musik

Sie verfolgt das absatzpolitische Ziel, mit Hilfe der Verkaufspreisgestaltung Kaufanreize zu setzen. Die Preispolitik umfasst alle Maßnahmen zur: Bildung und Veränderung von Preisen, Preisstellung und Differenzierung von Preisen, Festlegung von Verkaufskonditionen und Entwicklung von Kundendienstleistungen.<sup>13</sup>

#### 2.2.4 Distributionspolitik in der Musik

Die Distributionspolitik befasst sich mit der Frage: Auf welche Art und Weise, sowie auf welchen Wegen die Produkte von den Herstellern zu den Käufern gelangen.<sup>14</sup>

Da Promotion und Werbung das wichtigste Instrument der Vermarktung eines Künstlers ist, werde ich nun noch einmal etwas genauer darauf eingehen.

---

<sup>11</sup> GABLER

<sup>12</sup> GABLER

<sup>13</sup> GABLER

<sup>14</sup> GABLER

Die wichtigsten Promotion-Instrumente sind: TV, Radio und das World Wide Web. Über diese Medien kann der Konsument New Comer kennenlernen und die neuen Werke eines Künstlers hören bzw. sehen. Durch beispielsweise das Spielen eines Songs im Radio kann der Konsument motiviert werden die Scheibe zu kaufen. Die Promotion kann unterschiedlich sein. So kann vielleicht ein Musikvideo auf einem bekannten Sender laufen, der Star Gast in einer bekannten Show sein oder es eine Special Sendung über ihn geben. Auch im Radio sind Starbesuche ein gängiges Mittel um auf sich aufmerksam zu machen.

Promotion in Print-Medien kann mittels Interviews oder Home Stories stattfinden. Reviews oder die klassische Print-Werbung gelten dann als Werbung. Das neuste Werbe- und Promotionmittel ist wohl das Internet. Mittels Facebook, Myspace, Youtube oder Twitter kann sich der Künstler einen großen Fan-Kreis erspielen. Wichtiger Teil der Online-Promo ist natürlich eine eigene Homepage des Künstlers. Ein weiteres gängiges Instrument ist die Plakatwerbung. Mittels Plakaten kann in jeder Stadt, an jeder Brücke, jeder Wand auf den Künstler aufmerksam gemacht werden. Neben Veröffentlichungen kann auch auf eine Tour hingewiesen werden. Die wohl größten und wirksamsten Promotion-Instrumente sind Tourneen und Konzerte.

#### 2.2.5 Wichtige Instrumente in der Musik

Als die großen Instrumente der Vermarktung eines verstorbenen Musikers kann man die Charts, Merchandising und Events bezeichnen.

##### **Charts**

Die Charts sind ein hervorragendes Marketing-Tool. Sie zeigen den Verkaufserfolg auf und sind ein Orientierungsmittel für Käufer, ein Auswahlkriterium für die Einsätze in Medien und eine Dispositionshilfe. Die Charts verkörpern den Stellenwert des Künstlers oder seines Songs.

##### **Merchandising**

Der Imagetransfer im Merchandising funktioniert indem das Bildnis des Prominenten mit dem Produkt verbunden wird. Merchandising-Produkte können von Video,- Bild- und Tonträgern, Büchern, über Figuren und Computerspielen bis hin zu Kleidungsstücken reichen.

Viele Künstler erreichen mithilfe des Merchandisings mehr Umsätze als mit Live-Auftritten. Auf Grund der ständig sinkenden Verkaufszahlen der Tonträger muss die Musikindustrie vermehrt auf die Vermarktung mittels Merchandising setzen um die Umsatzverluste im CD Verkauf auffangen zu können. Merchandising ist ein Marketinginstrument das dies erfüllen kann.<sup>15</sup>

### **Events**

Live-Auftritte und Tourneen sind wichtig um eine Bindung zum Fan aufzubauen. Denn würde der Künstler nicht live performen würde auch das Interesse an ihm vergehen. Andere Events wie Tribute Konzerte oder große Treffen zu seinem Todestag können die Bindung beibehalten und den Fan auch über den Tod des Künstlers hin halten.

## **2.3 Einfluss der Medien**

### **2.3.1 Leitbilder in der Werbung**

Firmen werben gerne mit bekannten Menschen um ihrem Produkt eine gewisse Seriosität zu verleihen und ihren zukünftigen Kunden eine Verbindung mit dem Star herzustellen. Sieht beispielsweise ein Teenager sein Idol Britney Spears für Anti-Pickel Creme werben dann wird in dem Mädchen der Impuls des Kaufens erzeugt. Sie denkt sich „Britney Spears nutzt das Mittel und hat eine tolle Haut. Das will ich auch“. So wirkt eine Werbung mit dem richtigen Akteur auch auf Erwachsene. Verwendet man in seinem Werbespot einen bereits dahingeshiedenen bekannten Star so wird die Aufmerksamkeit natürlich noch größer. Denn jeder der sich nicht mit den Medien und Techniken auskennt, fragt sich woher plötzlich diese Aufnahmen kommen. Somit entsteht der gewisse WOW Effekt.

Durch eine Werbung mit einem Identitätskennzeichen eines verstorbenen Künstlers wird die Aufmerksamkeit des Kunden auf diese Werbeanzeige gefordert. Lediglich die Abbildung eines Stars ruft die Neugier der Menschen hervor. Stärker wird dieser Effekt durch einen ungewöhnlichen Zusammenhang mit dieser Person erreicht.

Beispiel: Citroen Werbung mit John Lennon

---

<sup>15</sup> WESSEL 2001

Diese Leitbilder werden eingesetzt um die Motive des Verbrauchers zu beeinflussen. Somit wird dem Kunden vorgegaukelt er könnte durch den Kauf des Produkts das Ideal erreichen, welches durch den Star verkörpert wird. Je enger die Beziehung zwischen Prominenten und Ware ist, desto leichter wird der Imagetransfer.

### 2.3.2 Die Notwendigkeit der Medien im Leben des Künstlers

Jeder Star wird Tag für Tag von den Medien begleitet. Dies ist auch notwendig um die Bekanntheit und den Erfolg des Künstlers zu fördern und herzustellen. Dabei ist es egal ob er positiv oder negativ Schlagzeilen macht. Jedoch ist ein Künstler mit negativen Schlagzeilen immer interessanter als ein Star mit einem sauberen Image. Dies kann man auch gut an den von mir aufgeführten Beispielen erkennen. Über eine Amy Winehouse wurde zu ihrer Lebenszeit größtenteils, wenn nicht sogar ausschließlich, über ihre Drogensucht und ihre Abstürze berichtet. Wurde ein Konzert ohne Skandal absolviert verlor kein Medium ein Wort darüber. Die Medien erschaffen das Bild eines Künstlers und formen es für die breite Masse. Kaum einer kennt die Künstler persönlich und somit sind die Medien für einen Fan das einzige Bindeglied um über den Star informiert zu werden.

Ob die Informationen stimmen oder dort nur einseitig berichtet wird, spielt oft keine Rolle.

Durch diese starke Medienpräsenz und das Interesse der Medien an dem Künstler kann der Künstler in ein gefährliches Loch fallen und sich immer mehr mit dem von den Medien geschaffenen Bild identifizieren. Das kann an einer schwachen Persönlichkeit liegen oder an dem Management. Nicht zu selten setzt das Management genau auf solche Negativschlagzeilen um die Plattenverkäufe anzukurbeln und das Interesse am zu vermarktenden Star zu wecken. Der Künstler spielt dabei menschlich gesehen keine Rolle und ist nur die Marionette der Manager. Steckt der Künstler in einer Lebenskrise, ist in eine Drogensucht verfallen oder hat andere schwerwiegende Probleme, wird durch die Medien gezielt darüber berichtet. Teilweise nehmen diese Berichterstattungen sogar humoristische Züge an. Es wird darüber gelacht und gelästert wenn sich ein Künstler in der Öffentlichkeit berauscht zeigt.

Auch nach dem Tod eines öffentlichen Menschen sind die Medien an seiner Seite. Spekulationen über die Todesursache, die Ausschachtung seines Privatlebens und Interviews mit den Angehörigen und angeblichen Freunden finden statt.



Selbst dann rückt die Sensationsgier immer weiter nach vorn.

Bekommt ein Medium dann die Möglichkeit die Trauerfeier des Verstorbenen live zu übertragen haben sie die Zuschauerzahlen sicher. Die Medien sind immer da: zum Hochpunkt der Karriere, beim langsamen Fall des Stars und sogar nach dem Tod.

### 3. Verstorbene Künstler

#### 3.1 Geschichtlicher Überblick verstorbener Musiker

|  |            |   |            |
|--|------------|---|------------|
| James Marshall Hendrix alias Jimmy Hendrix     | 27.01.1942 | - | 18.09.1970 |
| James Douglas ‚Jim‘ Morrison                   | 08.12.1943 | - | 03.07.1971 |
| Elvis Presley                                  | 08.01.1935 | - | 16.08.1977 |
| John Lennon                                    | 09.10.1940 | - | 08.12.1980 |
| Robert Nesta Marley Bob Marley                 | 06.02.1945 | - | 11.05.1981 |
| Gerhard Höllerich Roy Black                    | 25.01.1943 | - | 09.10.1991 |
| Freddie Mercury                                | 05.09.1946 | - | 24.11.1991 |
| Kurt Donald Cobain                             | 20.02.1967 | - | 05.04.1994 |
| Tupac Amaru Shakur                             | 16.06.1971 | - | 13.09.1996 |
| Christopher George Latore Wallace Notorius BIG | 21.05.1972 | - | 09.03.1997 |
| Johann Hans Hölzel (Falco)                     | 19.02.1957 | - | 06.02.1998 |
| Aaliyah Dana Haughton                          | 16.01.1979 | - | 25.08.2001 |
| Melanie Janene Thornton                        | 13.05.1967 | - | 24.11.2001 |
| George Harrison                                | 25.02.1943 | - | 29.11.2001 |
| Johnny Cash                                    | 26.02.1932 | - | 12.09.2003 |
| James Joseph Brown, Jr.,                       | 03.05.1933 | - | 25.12.2006 |
| Michael Joseph Jackson                         | 29.08.1958 | - | 25.06.2009 |
| Amy Winehouse                                  | 14.09.1983 | - | 23.07.2011 |

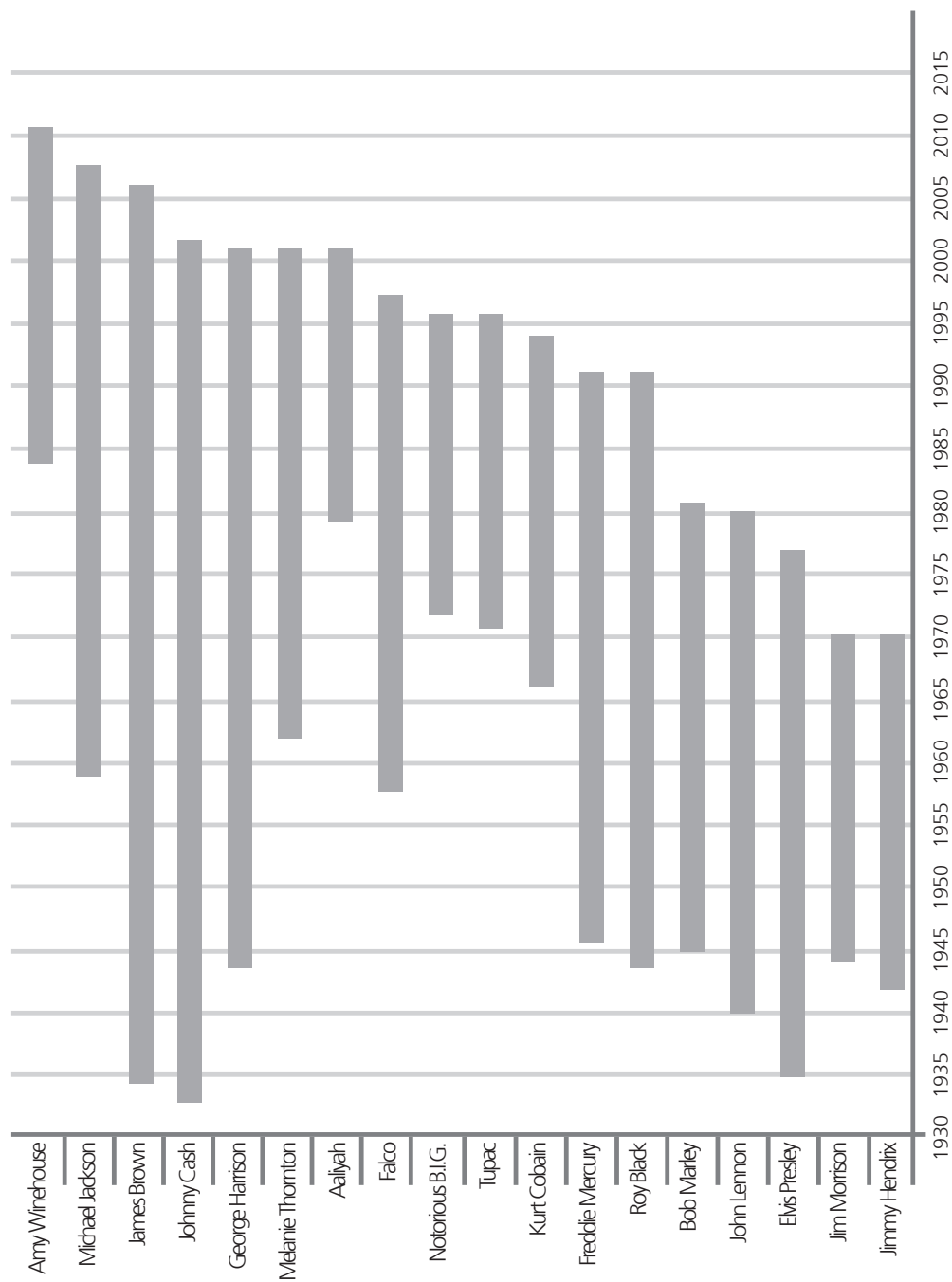


Abbildung 1: Überblick verstorbener Musiker

### 3.2 Michael Jackson

Michael Joseph Jackson erblickte am 29.08.1958 in Indiana das Licht der Welt. Bereits mit acht Jahren war er Leadsänger der legendären Band „The Jackson Five“, welche von Vater Joseph gegründet wurde. Die Erziehungsmethoden im Hause Jackson verursachten eine psychische Störung bei Michael Jackson. Aufgrund der Vermarktungsgier seines Vaters, hatte er keine Möglichkeit seine Kindheit zu genießen. Während sich die Band auflöste, waren Michael und seine Schwester Janet weiterhin erfolgreich. Sein erstes Solo-Album landete hoch in den amerikanischen Charts und mit „Ben you can cry on my shoulder“ erreichte er seinen ersten Nummer-Eins-Hit. Auch das zweite Album „Ben“ war mit Erfolg gekrönt. Es folgten die Alben „Music & Me“ und „Forever, Michael“, welche sich eher schwer verkauften. Das fünfte Album „Off the Wall“ wurde bis heute 20 Millionen Mal verkauft. Seinen größten Erfolg erfuhr Jackson mit der Veröffentlichung von „Thriller“. Dies ist das, mit 109 Millionen Tonträgern, meist verkaufte Album der Welt. Fortan wurde er nur noch als „King of Pop“ bezeichnet. 1984 erhielt er acht Grammy Awards für „Thriller“. Nur drei Jahre später ein erneuter Erfolg. Mit seinem Album „Bad“ landete er in 25 Ländern auf Platz Eins. Mit den Alben „Dangerous“ (1991) und „HIStory-Past, Present and Future Book I“ (1995) feierte er ebenfalls große Erfolge und landete nun auch erstmals auf Platz 1 der deutschen Charts. Das Remix Album „Blood on the Dancefloor-HIStory in the Mix“ folgte kurz darauf. Am 29.10.2001 sollte das vorerst letzte Studioalbum „Invincible“ erscheinen. Kurz zuvor erschienen remasterte Ausgaben früherer Alben. „Invincible“ wurde Platz Eins in 25 Ländern. Zwei Jahre später erschien die Greatest-Hits-Kompilation „Number Ones“ sowie ein Jahr später die Kompilation „The Ultimate Collection“ auf vier CDs und einer DVD mit einem Live Konzert. Im Jahr 2008 wurde in den USA „Wanne be startin`somethin`“ veröffentlicht.



Abbildung 2: Michael Jackson<sup>95</sup>

Anlässlich des 25 jährigen Jubiläums des „Thriller“ Albums erschien im selben Jahr „25th Anniversary Edition“.

Dies ist bereits die zweite Neu-Auflage des Albums. Für dieses Album bekam Jackson berühmte Unterstützung von Kanye West, Fergie oder Akon. Auch „The Girl is mine“ gefeatured von Will.i.am wurde veröffentlicht.

---

<sup>95</sup> <http://www.lastfm.de/music/Michael+Jackson/+images/238595>

Am 05.03.2009 sollte der „King of Pop“ ein letztes Mal zurückkehren. In einer Pressekonferenz kündigte er seinen Abschied von der Bühne mit einer letzten Konzertreihe „This is it“ an. Von zuvor geplanten 10 Konzerten in der Londoner O2 Arena wurden 50 Konzerte. Diese Shows sollten vom 13.07.2009 - 06.03.2010 laufen. Mit elf Tickets pro Sekunde ist es die am schnellsten verkaufte Konzertreihe. Das letzte Comeback von Michael Jackson konnte jedoch nicht stattfinden. Der Sänger starb nur 18 Tage vor Beginn der Show am 25.06.2009. Als Todesursache gilt ein Herzstillstand der durch die Überdosierung des Medikaments Propophol hervorgerufen wurde. Am 7. Juli 2009 wurde er in Los Angeles beerdigt. Michael Jackson erhielt in seinem Leben viele begehrte Auszeichnungen. Die World Music Awards 2000 erklärten Jackson zum „bestverkaufenden, männlichen Pop Künstler des Jahrtausends“. Bereits ein Jahr später wurde er in die „Rock and Roll Hall of Fame“ aufgenommen. Auf dem „Walk of Fame“ hat er Anteil an vier Hollywood Sternen: mit den Jackson Five, den Jacksons, als Soloartist und als Songschreiber. 2003 bekam er dann den American Music Award als „Künstler des Jahrhunderts“. Weiterhin erhielt er den Legend Award bei den MTV Video Music Awards und den Diamond Award bei den World Music Awards.<sup>16</sup>

### 3.2.1 Die posthume Vermarktung des „King of Pop“

2002 schrieb Michael Jackson sein Testament. Jedoch finden weder Michaels Vater noch einer seiner Geschwister Beachtung. Sein Vermögen wird einzig und allein unter seiner Mutter und seinen Kindern aufgeteilt. Ein weiterer Teil geht an seine Kinderhilfsorganisationen. Sollte seine Mutter nicht mehr in der Verfassung sein, seine Kinder großzuziehen solle dieses Recht Diana Ross übertragen werden.<sup>17</sup>

Michael Jackson hatte trotz seines großen Bekanntheitsgrads viele Schulden. Diese wurden auf ca. 400 Millionen Dollar geschätzt. Mit den Einnahmen aus der posthumen Vermarktung werden zunächst diese Schulden bezahlt. Wie bekannt ist, besaß der „King of Pop“ die Hälfte des Anteils an den Rechten der Beatles Songs. Der Labelchef der Sony Abteilung Columbia Epic, Rob Stringer, sieht die Vermarktung des toten Jackson sehr positiv: „Die Audiorechte umfassen unterschiedliche Projekte. Es könnte Theater geben, Filme oder Computerspiele - oder irgendwelche Multimedia-Plattformen, von denen ich heute noch gar nichts weiß, die aber 2015 kommen werden.“<sup>18</sup>

Der 7. Juli 2009 war der Tag an dem Michael Jackson seine letzte Ruhe finden sollte und zugleich der Beginn seiner posthumen Vermarktung.

---

<sup>16</sup> WIKI 1

<sup>17</sup> SPIEGEL 1

<sup>18</sup> SPIEGEL 2

Für den „King of Pop“ war dies keine im kleinen Rahmen stattfindende **Trauerfeier** sondern ein Medienspektakel der Extraklasse. Im Staples Center Los Angeles fand mit 17 500 Fans, 2000 Journalisten und 500 seiner engsten Verwandten und Freunde, eine der größten Trauerfeiern der Welt statt. Die Tickets für seine Fans wurden per Lotterie verlost.<sup>19</sup>

Neben persönlichen Reden gab es auch musikalische Darbietungen die an den „King of Pop“ erinnern sollten. Unter den Künstlern: Usher, Stevie Wonder, Mariah Carey und Lionel Richie.

Neben Jacksons Familie, Freunde und der Plattenfirma wollte aber auch ein Schriftsteller aus dem Tod des Musikers nutzen ziehen. Sein Buch „**Unmasked - The final years of Michael Jackson**“ sollte bereits zum Auftakt seiner letzten Tour erscheinen.

Nach bekannt werden seines Todes fügt Ian Halperin jedoch noch ein letztes Kapitel hinzu. Das Buch ist der aktuellste Buchnachruf der je erschien.

Etwa vier Monate nach seinem Tod folgte der erste posthum veröffentlichte Song. Am 12.10.2009 gab es die Radiopremiere des Songs „**This is it**“ dem bereits wenige Tage später das Doppelalbum mit selbigem Titel folgte.

**Das Album** belegte Platz 4 der LP-Charts. Das Album enthält neben einigen der größten Hits des Musikers wie „Smooth Criminal“, „Thriller“ oder „Beat it“ auch zwei Versionen des neu erschienenen Songs „This is it“. Alle Songs auf der CD sind auch im gleichnamigen Dokumentarfilm zu hören und bilden den dazugehörigen Soundtrack. Neben dem normalen Soundtrack erschien auch eine Extended Version des Albums als Doppel-CD. Album und DVD werden von Sony Music vertrieben. Am 28.10.2009, erschien dann auch der so sehr herbeigesehnte Dokumentarfilm „**Michael Jackson's This Is It**“. Das letzte Material welches den „King of Pop“ wenige Wochen vor seinem Tod zeigt. Neben den Proben zu seiner großen Tour gibt es auch Szenen hinter den Kulissen zusehen. Der Film zeigt Jackson als zweiten Regisseur, Interviews mit Crewmitgliedern und Freunden und nachgedrehte, 3D animierte Sequenzen aus seinen Videos. Die entsprechende **DVD** zum Film erschien am 25.02.2010 und belegte in den DVD-Kaufcharts sowohl in der Gesamtauswahl als auch unter den Neuheiten den ersten Platz! Die „2 Disc Special Edition“ folgt der Einzel-DVD auf dem zweiten Platz.

Und auch Ian Halperin beschäftigte sich noch einmal mit dem Künstler. Mit dem ersten Todestag Jacksons fand zugleich die Premiere des neuen Werkes „**Gone too soon**“ statt. Es ist ein weiterer Dokumentarfilm, jedoch nicht über seine letzte Show sondern die mysteriösen Umstände seines Todes.

---

<sup>19</sup> STERN 1

Mit der musikalischen Vermarktung ging es im Dezember 2010 weiter. Es erschien ein neuer Song. **„Hold my Hand“** ist eine Duett mit R'n'B Sänger Akon und konnte sich nur Platz 5 der Charts sichern. Aufgrund der schlechten Chart-Platzierung wurde spekuliert die Parts die Jackson singt wären gar nicht von Michael Jackson. Am 10.12.2010 folgte dann auch das Album mit zehn bis dort unveröffentlichten Songs des „King of Pop“. Das neue Album **„Michael“** konnte sich auf Anhieb die Pole-Position der Charts sichern. Auf dem Album zu finden sind unter anderem Songs mit Lenny Kravitz, 50 Cent oder Akon.<sup>20</sup>

Auch die Spiele Hersteller sahen in Michael Jackson ein großes Vermarktungspotenzial. **„Michael Jackson-The Experience“** erschien am 25.11.2010 und bietet seinen Spielern die Möglichkeit die größten Auftritte des „King of Pop“ nachzuempfinden und somit nachzusingen und zu tanzen. Die entsprechenden Moves zu den 15 im Spiel enthaltenen Songs können in dem Dance-School Modus erlernt werden.<sup>21</sup>

Auch die Musical Branche wollte noch einmal an den Sänger erinnern. Zwar feierte das Musical **„Thriller Live“** schon 2006 Premiere doch wird es seit 2009 erneut aufgeführt. Über zwei Stunden werden Jackson Songs von talentierten Darstellern gesungen und durch eindrucksvolle Tanzeinlagen untermalt. Von seinen jungen Jahren mit der Band „Jackson 5“ bis hin zu seinem großen Erfolg mit dem Album „Thriller“ wird die Karriere des Stars nachempfunden. Nach Großbritannien konnten auch Jackson Begeisterte in Deutschland, der Schweiz und Österreich das Musical erleben.<sup>22</sup>

Der Cirque de Soleil hat bereits viele großartige Shows veranstaltet mitunter auch für den verstorbenen Elvis. Nun ist auch Michael Jackson dran. **„Michael Jackson The Immortal World Tour“** wird auf der ganzen Welt zu sehen sein.

Ein weiteres Großereignis als Erinnerung an den King of Pop soll im Oktober 2011 stattfinden. Familie Jackson hat das Tribute Konzert **„Michael Forever“** für ihren verstorbenen Bruder, Sohn und Enkel geplant. Jedoch scheint es Probleme anlässlich des Termins zugeben. Laut Jacksons Mutter sollte es das „größte und beste Konzertereignis der Welt werden“. Doch auch drei Tage vor dem Start des Kartenverkaufs prangt auf der Seite der teilnehmenden Stars immer noch der Satz **„The world's greatest performing artists will join Katherine Jackson and family to celebrate Michael's life. Announcements will follow very soon.“**<sup>23</sup>

Wie schon zu Lebzeiten eines großen Künstlers werden auch nach dem Tod gern Habseligkeiten desjenigen verkauft. Neben der Versteigerung verschiedener Kostüme oder des berühmten Handschuhs wurde nun bekannt, dass Jackson eine millionenschwere Kunstsammlung besaß. Knapp 600 Millionen Euro soll sie wert sein. Jedoch wurde diese deutlich unter diesem Wert an einen Geschäftsmann versteigert.

---

<sup>20</sup> AMAZON 1

<sup>21</sup> AMAZON 2

<sup>22</sup> THRILLER 1

<sup>23</sup> BILD 1

Angeblich wussten seine Erben nichts davon und werden nun dagegen vorgehen da eigentlich ihnen die Sammlung zu steht.<sup>24</sup>

Auch Reiseunternehmen nehmen Jacksons Villa in ihre Sightseeing Tour mit auf. Regelmäßig halten Busse vor seinem Haus und erzählen von den letzten Stunden in seinem Leben.

Der Cirque de Soleil hat bereits viele großartige Shows veranstaltet mitunter auch für den verstorbenen Elvis. Nun ist auch Michael Jackson dran. "Michael Jackson The Immortal World Tour" wird auf der ganzen Welt zu sehen sein.

Auch die Veranstalter der letzten Tour versuchten mit Michael Jackson eine Menge zu verdienen. Jedoch konnten diese Konzerte nie stattfinden. Jeder der einmal in sich geht wird feststellen, dass eine Konzertreihe von 50 Konzerten innerhalb weniger Wochen für Niemanden gesund wäre. Wenn man dann noch den Gesundheitszustand und den dünnen Körper des Musikers in dieser Zeit betrachtet, ist klar, dass dieser Mann diese Tour nicht ohne gesundheitliche Schäden hätte absolvieren können.

Der Meinung ist auch die Jackson Familie. Michael Jacksons Kinder und seine Mutter reichten Klage gegen den Konzertveranstalter AEG Live ein. Der Veranstalter sei auch für die Einstellung Conrad Murreys als Jacksons Leibarzt verantwortlich gewesen. Auch Kenny Ortega, Regisseur der Show wurde verklagt. Die Anklageschrift besagt Jackson sei bei den letzten Proben geistig verwirrt und ausgelaugt gewesen. Die Veranstalter wussten von dem labilen Zustand, haben ihn aber nicht geschont und damit fahrlässig gehandelt.<sup>25</sup>

Die Plattenfirma Sony Music hat mit den Erben Jacksons einen sehr lukrativen Vertrag abgeschlossen. Dieser wird bis 2017 laufen und umfasst zehn Albumprojekte. Bis zu 250 Millionen Dollar können dabei für die drei Kinder und Katherine Jackson (Vormund) herauspringen. Bereits im November 2010 soll eine Sammlung von zehn bisher unbekannten Songs erscheinen. Weiterhin ist eine Wiederveröffentlichung von „Off the wall“ mit exklusivem Zusatzmaterial geplant. Außerdem ist die Rede von einer DVD mit all seinen Videos und weiteren unveröffentlichten Songs. Das Soundtrack Album zum gleichnamigen Film „This is it“ ist bereits Teil des Deals. An den Einnahmen aus Merchandising- und Markenrechten beteiligt sich Sony jedoch nicht.<sup>26</sup>

---

<sup>24</sup> STERN 2

<sup>25</sup> STERN 2

<sup>26</sup> SPIEGEL 2



### 3.3 John Lennon

John Winston Lennon kam am 09.10.1940 in Liverpool, England zur Welt. Die ersten musikalischen Schritte ging er mit seiner Band „The Quarrymen“ welche sich 1956 gründete. Auch Paul McCartney, George Harrison und Pete Best fanden ihren Weg in die Band, welche sich später in „The Beatles“ umbenannte. Nach den ersten Auftritten in Hamburg bekam die Band im Jahr 1962 ihren ersten Plattenvertrag bei Parlophone. Im gleichen Jahr heiratete Lennon, Cynthia Powell und ein Jahr später erblickte auch sein Sohn Julian das Licht der Welt. 1963 erschien das Debüt Album „Please Please Me“. Danach folgten acht weitere Alben wie „With the Beatles“(1963) und „Revolver“(1966). 1968 kam es zur Scheidung von Lennon und Powell und nur wenige Wochen später heiratete er



Abbildung 3: John Lennon<sup>96</sup>

Yoko Ono. Kurze Zeit später erschien das bereits 10. Album „The Beatles“. Nicht nur musikalisch war Lennon talentiert, auch als Schauspieler und Schreiber war er sehr begabt. So veröffentlichte er in den Jahren 1964 und 1965 zwei Kurzgeschichten Sammlungen und übernahm im Antikriegsfilm „Wie ich den Krieg gewann“ eine Nebenrolle. Auch mit seiner Frau Yoko war Lennon musikalisch tätig. 1969 gründeten sie die „Plastic Ono Band“. „Give Peace a chance“ landete weltweit in den Top 20 der Charts. Bereits eine der ersten Singles der Beiden, „Two Virgins“, erreichte sehr viel Aufmerksamkeit. Jedoch nicht vornehmlich durch die musikalischen Werke sondern durch das Cover, welches das Liebespaar nackt zeigt. Ca. 52 000 Exemplaren wurden von der Polizei beschlagnahmt und der Verkauf stellenweise verboten. Mit der Gründung der „Plastic Ono Band“ wurde auch die Zusammenarbeit mit „The Beatles“ deutlich geringer. 1970 erschien das letzte Album der Band, „Let it be“. Zur gleichen Zeit erschien der gleichnamige Dokumentarfilm der Pilzköpfe. Im selben Jahr löste sich die Band auf. Lennons erstes Soloalbum „John Lennon/Plastic Ono Band“ erschien bereits acht Monate nach der Trennung der Beatles. Ein Jahr später nahm er sein zweites Album „Imagine“ mit dem gleichnamigen Titelstück auf. 1974 gab es ein kurzes Comeback von Lennon und McCartney. Unterstützt wurden die Beiden von Stevie Wonder und Elton John. Nur ein Jahr später an Lennons 35. Geburtstag kam auch Lennons und Yokos erster gemeinsamer Sohn auf die Welt. John Lennon widmete sich voll und ganz der Familie und somit erschien das letzte Album des Paares „Double fantasy“ am 17.11.1980. Nicht einmal einen Monat später starb John Lennon, am 08.12.1980. Das zuletzt fotografierte Bild zeigt Lennon mit seinem Mörder. Der geistig verwirrte Mark David Chapman ließ sich von Lennon ein Autogramm geben. Nur wenige Stunden später wurde John Lennon vor dem Dakota Building von Chapman erschossen.

<sup>96</sup> <http://www.lastfm.de/music/Michael+Jackson/+images/238595>

Der psychisch kranke Chapman plädierte vor dem Gericht als „schuldig“ obwohl ihm mehrere Gutachter eine Psychose bescheinigten. Er wurde im Jahr 1981 zu 20 Jahren Haft verurteilt. Yoko Ono hat die Kommission aufgefordert den Mörder ihres Mannes nie wieder zu entlassen weil sie sich selbst gefährdet fühle.

Im Jahr 1970 erhielten die Beatles den Oscar für „die Beste Filmmusik“ im Film „Let it be“. Das zuletzt veröffentlichte Album des Paares „Double Fantasy“ wurde 1982 mit dem Grammy für das „Album des Jahres“ ausgezeichnet. Fünf Jahre später wurde Lennon in die „Songwriters Hall of Fame“ aufgenommen und wenige Jahre später folgte dann auch die Aufnahme in die „Rock and Roll Hall of Fame“. Am 22.11.2008 hat der Vatikan John Lennon seine Äußerung „Die Beatles sind berühmter als Jesus Christus“ vergeben. Nach Lennons Tod wurde der Liverpools Flughafen Speke in „John Lennon Airport“ umbenannt und ein Bereich des Central Parks nach Lennons Song „Strawberry Fields“ benannt.<sup>27</sup>

### 3.3.1 Die posthume Vermarktung John Lennons

In seinem Testament vom 12.11.1979 ernennt Lennon seine Frau Yoko Ono als Erbin. Erst vier Jahre nach Lennons Tod folgte die Veröffentlichung des ersten posthumen Albums „Milk and Honey: A heart play“. Jahre später erschien dann auch ein Live –Album unter dem Namen „Live in New York City“. Neben vielen Lennon Stücken und Alben wurden aber auch einige Werke der Beatles neuveröffentlicht. Doch nicht nur musikalisch konnte mit John Lennon Geld verdient werden. Auch die Werbe-, Film-, und Spielindustrie nutzte die Bekanntheit des verstorbenen Musikers für ihre Zwecke.

John Lennon fand seine letzte Ruhe im engsten Kreis. Es gab keine Beerdigung und somit auch kein Grab. Lennon wurde eingeäschert und die Asche seiner Frau Yoko Ono übergeben. Lennons Eltern lebten zu seinem Tod nicht mehr, somit waren die einzigen Bezugspersonen seine Frau Yoko Ono und ihr gemeinsames Kind. Yoko Ono sah es als ihre Aufgabe an seine Werke der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und Lennon auch posthum zu gedenken.<sup>28</sup>

Bevor die Vermarktung durch seine Witwe Yoko Ono begann, wollten viele Musiker sich an den einstigen Beatle erinnern und nahmen sogenannte Tribute-Songs auf. Die erste Coverversion eines Lennon Klassikers stammt von der Artrock Band „Roxy Music“ aus dem Jahr 1981 und landete sofort auf Platz 1 der britischen Charts. Schon ein Jahr später folgte die Veröffentlichung durch einen weltweit bekannten Künstler. Durch Elton John erschien das Lied „Empty Garden (Hey Hey Johnny)“ und auch Paul McCartney erinnerte im selben Jahr an seinen ehemaligen Bandkollegen mit „Here today“. Weitere Songs erschienen von Ringo Starr & George Harrison und Queen.

Die erste Veröffentlichung nach seinem Tod folgte erst vier Jahre später.

---

<sup>27</sup> WIKI2

<sup>28</sup> ZEHN

So erschien 1984 „Milk and Honey: A heart play“ und wenige Jahre später folgte das Live-Album „Live in New York City“, welches Aufnahmen von seinem Konzert 1972 im Madison Square Garden enthält. 1986 die Veröffentlichung des Albums „Menlove Ave“. Dies enthält bis dato unveröffentlichte Aufnahmen aus den Jahren 1973-1974. Menlove Avenue heißt die Straße in der Lennon seine Kindheit verbrachte. Das Album flopte und somit folgte keine Singleauskopplung.<sup>29</sup>

Der Name John Lennon wird jedoch auch für wohltätige Zwecke genutzt. Seit 1981 wird durch das Within Theater jährlich eine John Lennon **Tribute Show** veranstaltet. Durch diese Show hatten bis vor wenigen Jahren noch junge Musiker und Songschreiber die Chance ihr Können der Öffentlichkeit zu zeigen. Seitdem läuft diese Show als Benefizveranstaltung.<sup>30</sup>

Der erste Kinofilm über John Lennon erschien 1988 unter dem Namen **„Imagine: John Lennon“**. 200 Stunden Videomaterial aus dem privaten Archiv Lennons wurden zu 100 Minuten zusammengefasst. Lennon wird durch den Regisseur Andrew Solt als Kind, Jugendlicher, Musiker, Vater und Mann gezeigt. Das Material wurde von Yoko Ono zur Verfügung gestellt.

Seit 1991 können auch junge Bands durch den Namen John Lennon ihre eigene Karriere ankurbeln. Der **„John Lennon Talent Award“** (JLTA) wird von den Itzehoer Versicherungen veranstaltet und gibt jungen Musikern die Chance ihr Hobby zum Beruf zu machen. Die Versicherung fördert die Musiker über mindestens ein Jahr und bietet ihnen ein großes Coaching Angebot. Ist die Förderphase beendet finden öffentliche Wettbewerbskonzerte in den vier großen Städten in Deutschland statt. Der Award wurde 2009 mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet.<sup>31</sup>

Genau 15 Jahre nach Lennons Tod folgte die Veröffentlichung der **Beatles „Anthology“**. Auf den zwischen 1995 und 2003 veröffentlichten CDs findet man so gut wie alle Songs der Beatles. Zu dieser „Anthology“ zählen auch DVDs, VHS Kassetten und Bücher. 1998 erschien auch die **„John Lennon Anthology“**. Dies ist ein Compilation-Album bestehend aus 4 CDs. 94 Titel, welche bis dato noch nicht veröffentlicht wurden, fanden durch die Auswahl von Yoko Ono ihren Platz auf den CDs. Jedoch erreichten auch diese Alben keinen guten Chartplatz. Yoko Ono veröffentlichte 2000 das digitalisierte Lennon Album **„Imagine“** zusammen mit dem Film **„Gimme some truth“**.<sup>32</sup>

Im Sommer 2005 schrieb Lennon auch Musical Geschichte. Das erste Musical, „Lennon“, des einstigen Beatles startete auf dem New Yorker Broadway. Don Scardino inszenierte das Musical in Zusammenarbeit mit Lennons Witwe Yoko Ono. 27 Songs und 9 Menschen die Lennon in verschiedenen Lebensstationen darstellen.

---

<sup>29</sup> HITPARADE 1

<sup>30</sup> HITPARADE 1

<sup>31</sup> JLTA

<sup>32</sup> DW 1

Der mangelnde Erfolg hatte leider die Absetzung des Musicals zur Folge.<sup>33</sup>

Im Jahr 2007 stellte Yoko Ono zu Gunsten des **Darfur-Hilfsprojekts** Lennon Songs für Cover-Versionen bekannter Künstler wie Tokio Hotel oder Christina Aguilera zur Verfügung.<sup>34</sup>

Während Yoko Ono ihren Mann immer positiv der Welt in Erinnerung behalten wollte, zerstörte sie durch die Zusammenarbeit mit einem britischen Journalisten das bisher von ihr so gut gepflegte Image des Sängers. Der Sunday Times Journalist Philip Norman veröffentlichte im Oktober 2008 das Buch „John Lennon. Die Biographie“. Die Familiengeschichte, die Psyche des ehemaligen Beatles und die Rolle John Lennons werden in dieser Biografie näher beleuchtet. Paul McCartney und Yoko Ono gaben dem Autor Interviews für sein Buch. Doch nach dem Erscheinen distanzieren sich plötzlich Beide von dem Werk.

Der ausschlaggebende Grund waren die Details über die sexuellen Neigungen des Sängers. Norman hatte bereits 1981 die Beatles-Biographie „Shout!“ veröffentlicht und damit die Bestseller Liste angeführt.<sup>35</sup>

Auch eine wohltätige Organisation hat sich Lennon als Hauptakteur ausgesucht. Ebenfalls 2008 veröffentlichte die Organisation „**One laptop per Child**“ ihren ersten Werbe Clip. Sie möchte solarbetriebene Laptops an bedürftige Menschen verteilen.<sup>36</sup>

Ebenso verdienen auch ganz kleine Leute aus der Gesellschaft eine Menge Geld mit John Lennon. So ist mit der Handschrift eines gewöhnlichen Menschen kein Geld zu verdienen doch heißt dieser Mensch John Lennon dann kann man damit viel erreichen. Gail Renard hatte über das Auktionshaus Christie's den handgeschriebenen **Songtext von „Give peace a chance“** 2008 versteigern lassen. Renard hatte den Text als Teenager von Lennon geschenkt bekommen und bekam dafür über eine halbe Million Euro.<sup>37</sup>

Nachdem die Spieleentwickler von Harmonix Music Systems bereits das Spiel „AC/DC Live: Rock Band“ herausgebracht haben, widmeten sie sich auch den Beatles. Im September 2009 erschien das Spiel „**The Beatles: Rock Band**“ mit dem Slogan „Triff The Beatles, rocke die Welt“. Der Spieler kann als Mitglied der Beatles die Erfolgsgeschichte des erfolgreichen Quartetts miterleben. Ob die Veröffentlichung von Songs oder legendäre Auftritte mit den Pilzköpfen erleben.

---

<sup>33</sup> AMNESTY

<sup>34</sup> JLT A

<sup>35</sup> FOCUS 2

<sup>36</sup> REUTERS 1

<sup>37</sup> FOCUS 3

Der Spieler hat die Möglichkeit die Karriere der Band mitzuempfinden und sogar bis dato unveröffentlichte Gespräche der Band während den Sessions zu hören.<sup>38</sup>

2009 erschien dann ein weiterer Kinofilm des toten Musikers.

„**Nowhere boy**“ von Regisseurin Sam Taylor-Wood. Der Film zeigt die Geschichte des jungen John Lennon. Er spielt in den 50er Jahren und zeigt den 15 jährigen Lennon gespielt von Aaron Johnson. Er wächst bei seiner Tante auf und trifft eines Tages plötzlich auf seine Mutter, die ihn als Kind verlassen hatte. Sie bringt ihm die Musik nah und ebnet ihm den Weg zu seiner Musikkarriere. Lennon gründet seine Band „The Quarrymen“ und trifft dann auch auf Paul McCartney. Der Film ist keine Dokumentation des Lebens des Sängers sondern nur ein Film über seine Zeit als Teenager. Unterstützt wurde die Regisseurin von Yoko Ono.<sup>39</sup>

Die musikalische Vermarktung durch Yoko Ono ging 2010 weiter. So brachte sie das „**Signature Box Set**“, „**Power to the People**“, „**Gimme some truth**“ und „**Double Fantasy**“ in einer Stripped down-Version heraus. Das „Signature-Box Set“ beinhaltet alle Studioalben Lennons neu gemastert. „Power to the people“ ist eine sogenannte Best-of CD und auf „Gimme some truth“ stellte Ono ein paar Songs zum Thema gehörend zusammen. Unter der Stripped-down Version des „Double Fantasy“ Albums versteht man eine abgespeckte Variante.<sup>40</sup>

Yoko Ono führt ihre Lebensaufgabe ihren Mann nie zu vergessen auch in Form von Events weiter. So veranstaltete sie am 09.10.2010 in Los Angeles ein Gedenkkonzert für ihren verstorbenen Mann John Lennon.

Mit dabei waren John's Sohn Sean Lennon, die Plastic Ono Band und Lady Gaga. Anlass des Tributes war der 70. Geburtstag des verstorbenen Ex-Beatles. Ein weiteres Konzert fand zwei Monate später in Tokio statt.<sup>41</sup>

Und auch die Werbeindustrie wollte den englischen Musiker noch einmal zum Leben erwecken. 2010 hat die französische Automarke **Citroen** für ihren DS3 mit John Lennon geworben. Doch nicht nur Lennon wirbt posthum für Citroen auch Marilyn Monroe unterstützt die Marke.

---

<sup>38</sup> AMAZON 3

<sup>39</sup> NOWHERE

<sup>40</sup> HITPARADE 1

<sup>41</sup> SPIEGEL 3

### 3.4 Elvis Presley

Elvis Aaron Presley kam am 08.01.1935 im Tupelo, Mississippi auf die Welt. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Rock'n'Roll und wurde als „King of Rock'n'Roll“ oder einfach nur „King“ bezeichnet. Schon im Kindesalter fand er Spaß am Singen. Nach vielen Auftritten in Talent-shows und auf Festen steckte der junge Elvis sein erstes Geld in eine CD Aufnahme in einem Studio in Memphis (1953). Bei seinem zweiten Besuch im Studio traf er auf den Inhaber Sam Phillips, welcher das Talent des Jungen erkannte und fortan förder- te. Mit „That's all right mama“ entstand der erste Rockabilly-Titel der Geschichte. Sam Phillips schick- te die Aufnahme an den damals bekanntesten DJ der Südstaaten. Dieser spielte den Song im Radio und so wurde eine Welle der Begeisterung losge- treten. Schnell musste eine B-Seite der Single her

und mit „Blue Moon of Kentucky“ war die erste Single perfekt. Schon vor dem Tag der Ver- öffentlichung waren 6000 Bestellungen bei Sun Records eingegangen. Nach den ersten Live- Erfolgen der Band folgte im August 1954 der Eintritt in die regionalen Billboard Charts. Wei- tere erfolgreiche Aufnahmen entstanden und der Sprung in die nationalen Billboard-Country Charts war perfekt. 1955 verkaufte Sam Phillips seinen Vertrag mit dem damals 20-jährigen Elvis an RCA Records. Ein Jahr später dann der erste große Erfolg mit „Heartbreak Hotel“. Der Song landete sofort auf Platz 1 der Pop- und Country-Charts und Elvis bekam seine erste Goldene Schallplatte. Seine erste LP „Elvis Presley“ erreichte die Nummer Eins der Billboard- LP-Charts und wurde das erste Millionen-Dollar-Album der RCAs. Ende 1957 bekam Elvis den offiziellen Einberufungsbescheid zum Militärdienst. Am 14. August 1958 starb seine Mutter an einer Herzattacke. 1959 lernte er seine spätere Ehefrau Priscilla Beaulieu kennen. Auch nach seiner Rückkehr aus der Militärzeit fand Elvis ohne Probleme in die Musik zurück. 1960 erschien dann auch das Album „Elvis is Back“. Elvis war jedoch nicht nur musikalisch erfolgreich auch als Schauspieler war er sehr begehrt und man sprach ihm ein großes schau- spielerisches Talent zu. Von 1960 und 1969 drehte er 27 Filme. Am 01.05.1967 heiratete Elvis Priscilla Beaulieu. Ihr gemeinsames Kind, Lisa Marie Presley, erblickte am 01.02.1968 das Licht der Welt. In den 70er Jahren widmete sich Elvis den Live-Auftritten und gab in der Zeit von 1969 bis 1977 ca. 1100 Konzerte. Die in dieser Zeit veröffentlichten Konzertdokus „Elvis - That's the way it is“, „Elvis on tour“ und „Aloha from Hawaii“ machten ihn zum Weltstar. In Nashville nahm der „King“ innerhalb fünf Tagen 34 Songs auf.



Abbildung 4: Elvis Presley<sup>97</sup>

<sup>97</sup> <http://www.lastfm.de/music/Elvis+Presley/+images/2352968>

Diese erschienen auf den Alben "That's The Way It Is" (1970), "Elvis Country" (1971), "Love Letters From Elvis" (1971) und "Elvis Now" (1972). 1972 machten sich erste gesundheitliche Probleme bemerkbar und im Oktober 1973 ließen sich Priscilla und Elvis scheiden. Im November gleichen Jahres wurde er in das Baptist Memorial Krankenhaus in Memphis eingeliefert. Wegen seiner Rückenschmerzen hatte sich Presley zuvor einer Behandlung unterzogen. Durch extrem hohe Dosen Demerol und Cortison erlitt er Atembeschwerden und wurde abhängig. Neben der Abhängigkeit wurde er auch wegen Hepatitis und anderen Krankheiten behandelt. Ebenfalls litt er unter dem Morbus-Reiter-Syndrom, welches sich in Form von Grünem Star, Kopfschmerzen und Arthritis bemerkbar macht. Wenige Zeit später widmete sich Elvis wieder der Musik und veröffentlichte die Alben „Raised on rock“, „Good times“ und „Promised Land“. Noch im selben Jahr wurde ein neuer Vertrag zwischen Elvis, seinem Manager und der RCA aufgesetzt. In diesem verzichtet Elvis gegen eine Zahlung von 5,4 Millionen Us-Dollar auf die Zahlung seiner Tantiemen aus den weiterhin verkauften Tonträgern der bis 1973 aufgenommenen Songs. Jedoch besaß er über Elvis Presley Music und Gladys Music die Rechte an den Songs die er aufnahm. Diese Einnahmen sind heute die größte Einnahmequelle von Elvis Presley Enterprises. Die letzten Aufnahmen fanden aufgrund seines gesundheitlichen Befindens zu Hause statt. Die dabei entstandenen Songs erschienen auf den Alben „From Elvis Presley Boulevard“, „Memphis Tennessee“ und „Moody Blue“. Der „King“ Elvis Presley starb am 16.08.1977 auf seinem Anwesen Graceland in Memphis. Die offizielle Ursache für den Tod sei eine Herzerkrankung gewesen. Jedoch wird noch heute darüber spekuliert.

Sowohl die verschiedenen Gutachten über die Todesursache als auch die noch verschlossenen Akten haben zu allerhand Verschwörungstheorien beigetragen.

Viele Akten die mit dem Tod des King zu tun haben, sind noch bis 2027 unter Verschluss. So auch der erst zwei Monate nach seinem Versterben ausgefüllte Todesschein. Die erneute Untersuchung durch verschiedene Labore brachte verschiedene Ergebnisse die jedoch zum gleichen Schluss führten. Elvis hatte zwischen 7 und 10 verschiedene Medikamente und Drogen in seinem Blut.

Elvis erhielt viele Auszeichnungen in seiner Karriere. Bei 14 Nominierungen für den Grammy erhielt Presley ihn 1967 für das Album „How Great Thou Art“ , 1972 für das Album „He Touched Me“ und 1974 für die Live-Interpretation von „How Great Thou Art“.

Die NARAS zeichnete Elvis im Jahr 1971 mit dem Lifetime Achievement Award aus und nahm einige Studioaufnahmen in die NARAS Hall of Fame auf.

Insgesamt ist er in fünf "Halls of Fame" vertreten: Rock 'n' Roll, Rockabilly, Country, Blues und Gospel. Mit 15 Alben und 16 EP's erreichte er bis zu seinem Tod den ersten Platz in den Billboard Charts von Amerika. Nach seinem Tod erhielt er den W.C. Handy Award der Blues Foundation und den Golden Hat Award der Academy of Country Music. Er wurde insgesamt mit 159 Gold- und Platinauszeichnungen geehrt. 22 Jahre nach seinem Tod wurde er von der RIAA als „Künstler des Jahrhunderts“ ausgezeichnet.<sup>42</sup>

### 3.4.1 Die posthume Vermarktung Elvis Presley



für den Verkauf des Vermögens des Künstlers.

Es ging es an Elvis Ex-Frau Priscilla als Treuhänderin über. Sie war damit

kürzester Zeit Bahn,- Flug,- und Busverbindungen ausgebucht.

Ungefähr 120.000 Menschen versammelten sich in Memphis um ihrem King zu gedenken. Alle Blumenläden der Stadt waren restlos ausverkauft. Das Fernsehen berichtete nur über Elvis und auch auf den Radiostationen liefen Elvis Songs rauf und runter. Einen Tag nach seinem Tod wurde der Sarg in Graceland aufgebahrt um seinen Fans die Möglichkeit zugeben sich von ihm zu verabschieden.

1978 fand zum ersten Mal die Elvis Week statt. Seitdem treffen sich in jedem Jahr zwischen dem 08.08 und 16.08 Tausende Menschen in Memphis um dem „King“ zu Gedenken. In dieser Woche finden verschiedene Events statt. So werden Filme des Künstlers gezeigt oder es finden Konzerte, Podiumsdiskussionen und Partys statt. Unumgänglich sind natürlich die unzähligen Merchandising und Souvenir-Stände. Das Ende findet diese besondere Woche mit einem Kerzenumzug zu Elvis letzter Ruhestätte.<sup>44</sup>

1982 begann dann die posthume Vermarktung des Sängers durch seine Witwe Priscilla Presley. Auf Wunsch dieser wurde Graceland für Besucher geöffnet.

---

<sup>42</sup> WIKI 3

<sup>43</sup> KING

<sup>44</sup> ELVIS 1



Es wurde im Jahr 2006 aufgrund der historischen Bedeutung von der US-Regierung als National Historic Landmark bezeichnet. Regelmäßig finden dort verschiedene Events statt und jeder Besucher hat die Möglichkeit eine Audio-Tour durch das Anwesen zu durchlaufen. Lediglich das Obergeschoss ist für die Öffentlichkeit geschlossen. Alle Auszeichnungen, Kostüme und die zwei Flugzeuge sind für die Besucher ausgestellt.<sup>45</sup>

Auch das Fernsehen hatte Interesse an Elvis. Zwei Journalisten des Senders ABC wollten ihre Quoten etwas aufbessern und entschlossen sich somit den Fall Elvis erneut aufzurollen. Am 13.09.1979 wurde der erste Teil des Berichts unter dem Namen „**The Elvis Cover-Up**“ gesendet. Der Bericht befasst sich mit den Todesumständen des Kings.

Auch literarisch konnte man mit Elvis punkten. Über den „King“ wurden unzählige Bücher veröffentlicht. Daher ist es unmöglich alle näher zu erläutern.

Unter anderem erschienen „**Elvis What Happened?**“ von Steve Dunleavy, „**Elvis**“ von Albert Goldman, „**Elvis und ich**“ von Priscilla Presley und „**Careless Love**“ von Peter Guralnick.

Musikalisch ging es 1992 weiter. Durch BMG erschien die 5-CD-Box „**The King of Rock ‘n’ Roll: The Complete 50’s Masters**“.

Für diese CD-Box erhielten die Macher den „Re-issue of the year“ Award. Schon ein Jahr später folgte „**From Nashville to Memphis: The Essential 60’s Masters**“ und 1995 „**Walk a mile in my shoes: The essential 70’s masters**“.<sup>46</sup>

Auch die Post gedachte dem Musiker und widmete ihm eine Briefmarke. 1992 gab die US-Post eine **Elvis-Briefmarke** heraus. Die Bevölkerung durfte sogar über das Motiv entscheiden. Etwa 1,2 Millionen Menschen stimmten ab und entschieden sich für den Elvis in jungen Jahren. Mit einer Auflage von 500 Millionen Stück gilt sie als meistverkaufte Marke in den USA.<sup>47</sup>

Auch die Werbebranche nutze Elvis für sich. **Audi** machte sich im Jahr 2001 einen Elvis Song, ein Elvis-Double und eine Wackelfigur zu nutze. Der Wackel-Elvis wurde durch diese Werbung zum absoluten Must-have für viele Menschen.

---

<sup>45</sup> ELVIS 2

<sup>46</sup> HITPARADE 2

<sup>47</sup> ELVIS 3

Es gibt ja bekanntlich Festivals für fast Alles, auch für Elvis – Fans. Das „**European Elvis Festival**“ wird seit 2002 jährlich von der Stadt Bad Nauenheim veranstaltet. Drei Tage lang wird dem King zu Gunsten gefeiert. In Zusammenarbeit mit dem Elvis-Presley-Gesellschaft e.V. fand vom 12.- bis 14.08. das Festival in diesem Jahr statt.<sup>48</sup>

Zwar hört man immer mal wieder von Tribute-Songs für verstorbene Künstler doch war nie ein Song so bekannt wie der Folgende.

Während der original Song „**Little less Conversation**“ Elvis zu Lebzeiten keinen Erfolg brachte, landete die neue Version von DJ JXJ 2002 in über 20 Ländern auf Platz 1.

Der Remix wurde in vielen TV-Serien und Filmen eingesetzt und das Original fand seinen Platz auf dem Soundtrack von Ocean's Eleven. Auch der Sportartikel Hersteller Nike verwendete den Song 2006 in seiner Werbung mit vielen bekannten Fußball-Stars.<sup>49</sup>

Sogar Reiseunternehmen nutzen Elvis um Reisen an den Mann oder die Frau zubringen. Seit 2008 gibt es nämlich die Möglichkeit eine Kreuzfahrt ala Elvis zu machen. Zum bereits fünften Mal können eingefleischte Fans auch auf See mit ihrem Idol feiern. Mit dem Kreuzfahrtschiff Carnival Fascination können Elvis-Anhänger vom 12 - 16.01.2012 von Jacksonville nach Nassau auf die Bahamas segeln. Neben Podiumsdiskussionen bietet „**The Elvis Cruise**“ auch Modenschauen und Konzerte. An Bord sind auch Freunde, die besten der Elvis-Tribute Stars und Künstler.<sup>50</sup>

Mit Künstlern, einer Show und ganz viel Musik will auch das größte und bekannteste Zirkusunternehmen Elvis gedenken. Seit Anfang 2010 läuft in Las Vegas eine neue Show des Cirque du Soleil. „**Viva Elvis**“ soll das Portrait des Rock'n'Roll Stars sein. Mit den Cirque du Soleil typischen Mitteln wie Akrobatik, Tanz und der Live-Musik lassen sie den King Elvis wieder auf erleben.

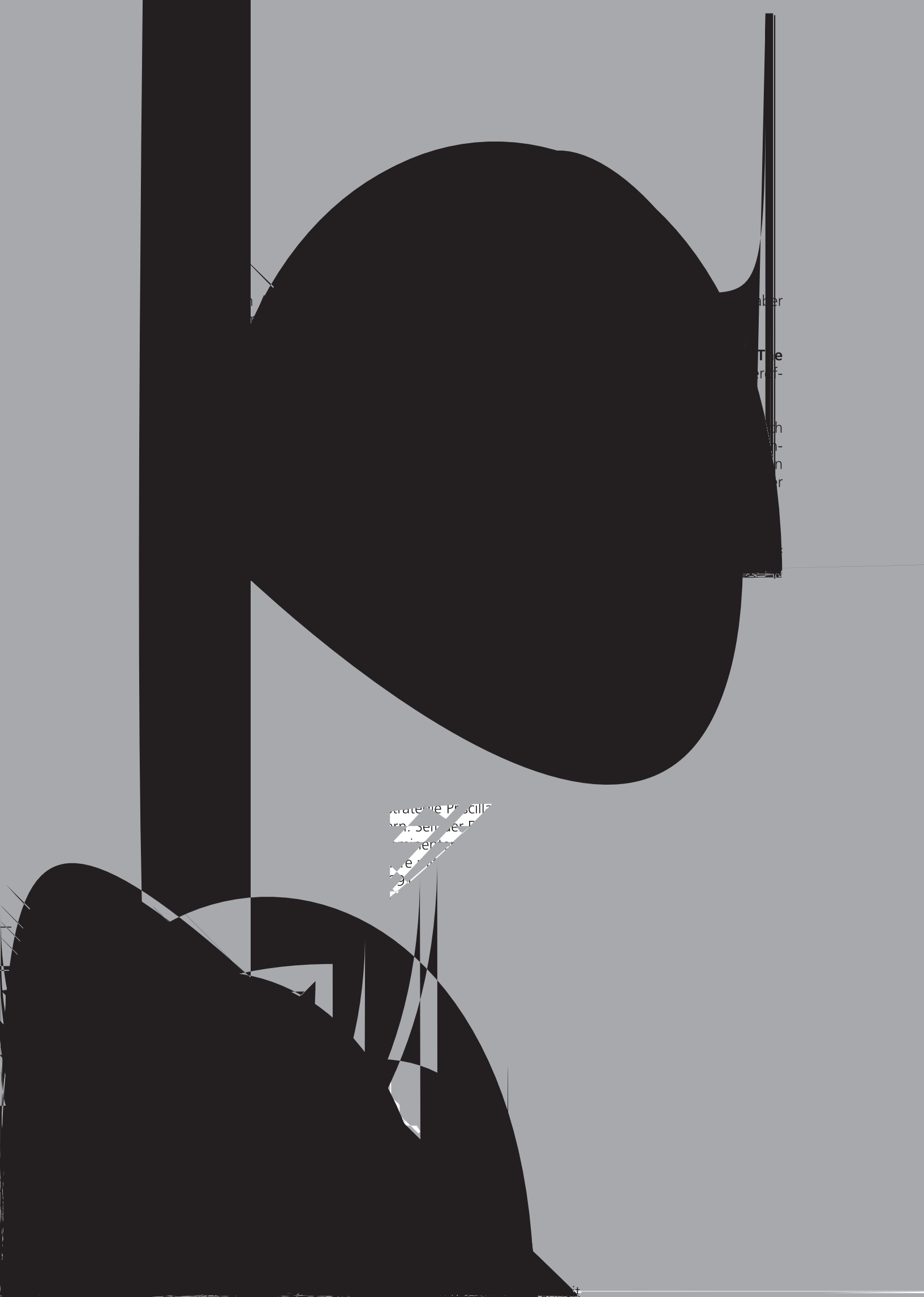
Etwa 17 000 Samples wurden für die Show als Rohmaterial produziert und der Sound des King wurde in die heutige Zeit befördert. Es wurden einige Töne verändert und andere Elemente hinzugefügt. So entstanden Elvis Hits als Hip Hop oder Punk - Versionen. Die passende CD erschien am 05.11.2010 unter dem Titel „**VIVA ELVIS - The Album**“. Legacy Records veröffentlichte das Werk in Zusammenarbeit mit Elvis Enterprises, Inc. und der Elvis Show des Cirque du Soleil.

---

<sup>48</sup> FESTIVAL

<sup>49</sup> FOUR

<sup>50</sup> CRUISE



Artemie Pr Scilla  
orn. Seruier F  
iment  
ve  
9.

ater

The  
er f-

th  
n-  
n  
er

### 3.5 Amy Winehouse

Am 23.07.2011  
ging ein weiteres Talent verloren.

Amy Winehouse wurde tot in ihrer Wohnung aufgefunden. Mit gerade mal 27 Jahren endete ihr Leben und sie tritt somit dem Klub 27 bei. Amy Jade Winehouse wurde am 14.09.1983 in London geboren. Sie wuchs bei ihrer Mutter Janis und ihrem Vater Mitchell Winehouse, der bereits Jazzmusiker war, auf. Ihre Eltern trennten sich zeitig. Amy bekam bereits im jungen Alter von neun Jahren Theater



Abbildung 5: Amy Winehouse<sup>98</sup>

Unterricht. Drei Jahre später ging sie auf die Sylvia Young Theatre School. Mit 16 spielte sie in einem Jazz Orchester und besuchte kurze Zeit später eine weiterführende Schule für darstellende Künstler in London. Nach vielen Auftritten in Londoner Clubs unterschrieb die damals 18-Jährige bei Island Records. 2003 erschien das Debut-Album unter dem Namen „Frank“, das sich in den Top 20 der UK Charts platzieren konnte. Drei Jahre später dann die Veröffentlichung ihres zweiten Albums „Back to Black“, mit dem sie zum ersten Mal auf Platz 1 der deutschen Albumcharts landete. Ihre 2007 veröffentlichte Single „Rehab“ stieg 2008 nochmal in die deutschen Single Charts ein und erreichte einen der vorderen Plätze. In den Welt-Jahresendcharts 2007 belegte „Back to Black“ Platz 1 mit mehr als 5,5 Millionen CDs und 2008 Platz 2 mit 5,1 Millionen verkauften Exemplaren. Mit dem Song „Valerie“ zusammen mit Mark Ronson gelang ihr ein weiterer großer Hit, der sich Platz 3 der deutschen Charts sichern konnte. Der Gesundheitszustand der Soul-Sängerin war schon seit Beginn ihrer Karriere kritisch. Ständige Drogen-, und Alkoholexzesse begleiteten das junge Talent in ihrer Karriere. Schon 2007 wurden mehrere Festivaltermine abgesagt, und Winehouse machte Schlagzeilen mit Magersucht und Zusammenbrüchen. Dieses ungesunde Leben führte sie jedoch weiter.

Am 18.05.2007 ging Winehouse den Bund fürs Leben mit ihrem damaligen Freund Blake Fielder-Civil ein. Auch alle anderen Termine für 2007 sagte sie ab, und Anfang 2008 begab sie sich in eine Entzugsklinik.

Doch auch dies verhalf ihr zu keiner Besserung. Bereits 2009 wurde ihre Ehe wieder geschieden. Ihren exzessiven Lebensstil behielt sie bei. Weil sich ihr neuer Freund Reg Traviss im Mai von ihr trennen wollte, begab sie sich ein weiteres Mal in eine Klinik.

---

<sup>98</sup> [www.amywinehouse.com](http://www.amywinehouse.com)

Am 16.06.2011 trennte sich Travis wegen ihres Drogenproblems endgültig von ihr. Konzerte der Sängerin wurden nicht mehr nur wegen ihrer großartigen Stimme sondern vielmehr wegen des vorprogrammierten Versagens besucht. Das letzte Konzert der Sängerin fand am 18.06.2011 in Belgrad statt. Doch auch dort wurde ihr kein Applaus gewidmet. Tor kelnd, mit glasigem Blick, vielen Stürzen und einem sehr fragwürdigem Auftritt erntete sie nur Buh-Rufe. Dies war auch der Grund für die kurzfristige Absage ihrer Europa Tournee. Am 23.07.2011 kurz nach 16 Uhr Ortszeit, wurde Amy Winehouse tot in ihrer Wohnung in London aufgefunden. Bisher ist die Todesursache nicht bekannt. Jedoch wird vermutet, dass ihr Lebensstil wohl der Grund für ihren Tod ist. Das toxikologische Gutachten wird jedoch erst in einigen Wochen erwartet. Am 26.07.2011 wurde die Soulsängerin im engsten Bekannten,- und Freundeskreis auf dem Edgwarebury-Friedhof in London beigesetzt. Für das Debut Album „Frank“ wurde sie zwei Mal für die Brit Awards nominiert und erhielt im Vereinigten Königreich 3x Platin. Im Jahr 2007 erhielt sie den MOBO,-MTV Europe Music,- und den Kulturnews-Award. Im gleichen Jahr wurde sie mit dem Ivor Novello Award für „Rehab“ geehrt den sie 2008 auch für „Love is a Losing Game“ erhielt. 2008 wurde sie mit dem Swiss Music Award als „Best Newcomer International“ ausgezeichnet. Das Album „Back to Black“ erhielt ebenfalls 2008 Doppel-Platin und im gleichen Jahr wurde Amy Winehouse bei Madame Tussauds als Wachsf figur verewigt. Winehouse erhielt in ihrer Karriere fünf Grammys in den Kategorien „Song des Jahres“, „Single des Jahres“, „Bester neuer Künstler“, „Beste weibliche Gesangsdarbietung – Pop“ und „Bestes Gesangsalbum – Pop“. Die letzten Auszeichnungen erhielt sie 2009 mit dem Echo für „Künstlerin des Jahres (international)“ und in der Kategorie „Album des Jahres (national oder international)“.<sup>56</sup>

### 3.5.1 Die posthume Vermarktung Amy Winehouse

Die 27-jährige wurde am Nachmittag des 26.07.2011 im kleinen Bekannten,- und Freundeskreis beigesetzt. Die **Beerdigung** erfolgte unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Amy Winehouse wurde eingeäschert und die Asche mit der ihrer geliebten Großmutter Cynthia vermischt und auf dem jüdischen Friedhof Edgwarebury beigesetzt. Vor dem Friedhof versammelten sich unzählige Fans und Fernseh-Teams. Blake Fielder-Civil, ihr Ex-Mann, wurde von Winehouse Eltern gebeten nicht zu erscheinen.

Statt die Sachen der jungen Sängerin zu versteigern, verschenkte Mitch Winehouse einige Habseligkeiten seiner Tochter an trauernde Fans vor ihrem Haus. Laut Mitch Winehouse wäre es ihr Wunsch gewesen ihren Fans ein Stück von ihrem Idol zugeben.

Amy Winehouse Drogenkarriere wurde passend zum Wahlkampf als **Werbung** für eine politischen Partei genutzt.

---

<sup>56</sup> STERN 3

rial um es in die Kinos zu bringen. Als Winehouse-Darstellerinnen werden angeblich Keira Knightley und Scarlett Johansson gehandelt.

Um eine Sängerin auch nach dem Tod zu vermarkten muss natürlich das Hauptaugenmerk auf die Musik gesetzt werden. Seit mehreren Monaten war bekannt, dass die Sängerin an einem neuen **Album** arbeitete. Mit dem Sänger Cee-lo Green nahm sie ein Duett für ein neues Album auf. Der englische „Mirror“ berichtet es sei genug Audiomaterial für drei weitere Alben vorhanden. Die Veröffentlichung und Freigabe dieser Aufnahmen liegt jedoch in der Hand ihrer Eltern Janis und Mitch und der Plattenfirma Universal. Eine erste Hörprobe gab es bereits.

Denn im März 2011 hatte Amy Winehouse die Ehre mit dem legendären Jazz Sänger Tony Bennett einen Song aufzunehmen. Im September 2011 erschien der gemeinsame Song „Body & Soul“ dessen Einnahmen in die von ihrem Vater gegründete Stiftung fließen wird.

Angeblich hat die Sängerin heimlich drei Songs aufgenommen, von denen sie sich die Verwendung im nächsten **James Bond** Film erhofft hat.<sup>58</sup>

Es wäre ein wirklicher Clou wenn die Sängerin posthum auf dem neuen Soundtrack erscheinen würde. Im Jahr 2008 nahm die Sängerin bereits einen Song auf, welcher der Titel Song zum damaligen Bond Film hätte werden können. Doch dieser wurde wegen ihren Skandale abgelehnt.

Auch der Soul-Sängerin wurden schnell **Tribute Songs** gewidmet. Den ersten Song namens „27“ stellte die Sängerin „M.I.A“ in das Netz. Ein weiterer folgte dann von der Rock Band „Green Day“.

Fünf Tage nach dem Tod der jungen Sängerin änderte der Sender VOX spontan das Programm. Statt eines Horrorfilms lief ab 22 Uhr die Dokumentation „**Das Leben und Sterben der Amy Winehouse**“ mit Ausschnitten aus dem Film „My daughter Amy“ von ihrem Vater. Die Quote konnte sich sehen lassen. 0,78 Millionen der 14- bis 49-jährigen und 1,19 Millionen des Gesamtpublikums sahen die Doku. Damit gelang ihnen ein Marktanteil von 5,8 %.<sup>59</sup> Die talentierte Sängerin war auch eine begabte Designerin. Für das Label Fred Perry entwarf sie bereits zwei Kollektionen die im Oktober 2010 und März 2011 erschienen.

<sup>57</sup> ZEHN

Laut Fred Perry ist auch die dritte **Kollektion** perfekt jedoch wollte dieser warten bis Winehouse Familie und Management darüber entschieden haben.

Amys Vater Mitch gründete die „**Amy Winehouse – Stiftung**“ . Diese soll zur Aufgabe haben Drogen- und Alkoholabhängigen unter die Arme zu greifen. Mit Hilfe der Stiftung soll es den Abhängigen einfacher gemacht werden einen Therapieplatz zu bekommen.

Bei Amy Winehouse wird man das Gefühl nicht los, dass die Marketing-Strategie die Drogensucht der Sängerin beinhaltete. Wie viele Konzerte absolvierte die Sängerin problemlos? Diese kann man sich sicher an zwei Händen abzählen.

Der Ablauf der restlichen Auftritte war immer gleich. Die Spannung auf den Verfassungszustand der Künstlerin, torkelnde Schritte, vergessener Songtext, lallend, Alkohol trinkend und als Abschluss gab es dann die Buh-Rufe des Publikums.

Dies Alles war der Ablauf unzähliger Konzerte der jungen Amy Winehouse. Würde ein Management sich um seine Künstlerin sorgen, hätte es für eine lange Pause und einen Aufenthalt in einer Klinik gesorgt und mit der Künstlerin erst wieder zusammengearbeitet wenn sie gesund und erholt wäre.

Doch neben den Negativschlagzeilen von Amy Winehouse über ihre Drogeneskapaden kamen noch die skandalösen und traurigen Auftritte der Sängerin hinzu.

Winehouse Konzerte wurden nicht mehr wegen ihrer großartigen Stimme besucht sondern vielmehr wegen des Fremdschämens.

Viele kauften sich die Tickets genau um sich an dem kaputten Menschen Amy Winehouse zu erfreuen und um Anderen Leuten zu sagen „Ich war da und sie war so schlecht!“.

Die Sensationslust die durch diese Auftritte geweckt wurde ist so traurig, dass man einem Künstler heutzutage eigentlich nur noch von einem Management abraten kann.

## 4. Analyse der Vermarktungswege der vier Popikonen

### 4.1 Kriterien Michael Jackson

#### Instrumente

Der erste Song nach Jacksons Tod erschien am 12.10.2009 mit dem Titelsong des gleichnamigen Dokumentarfilms „This is it“. Am 26.10.2009 folgte dann die Veröffentlichung des Soundtracks und nur zwei Tage später landete der Film weltweit in den Kinos. Nur fünf Tage nach Spielbeginn hatte der Film bereits 100 Millionen Dollar eingespielt und war somit gleichzeitig als erfolgreichster Film aller Zeiten gehandelt. Der Soundtrack erreichte Platz 3 der deutschen Album-Charts. Neben Musik erschienen auch Spiele und Bücher des Popstars. Auch verschiedene Events fanden und finden statt.

#### Charts

Nur einen Tag nach dem Versterben des „King of Pop“ zeigte der Tod erste Auswirkungen auf die Charts. Schon einen Tag nach seinem Tod meldete Amazon einen 700x höheren Verkauf der Jackson Alben und MP3 Dateien.<sup>60</sup> In der Woche nach seinem Tod kletterte „Number Ones“ an die Spitze der UK Charts. Eine Woche zuvor konnte es gerade einmal Platz 121 erreichen. Ebenfalls schafften es die Alben „King of Pop“, „The Essential Michael Jackson“, „Off the wall“ und „Thriller“ in die Top 20. Im Dezember befanden sich 43 Singles und 11 Alben Jacksons und der Jackson 5 in den 200 Plätzen der britischen Charts.<sup>61</sup>

#### **Amazon.de Verkaufscharts vom 26.06.2009**

01. King of Pop von Michael Jackson
02. Bad (Special Edition) von MJ
03. Thriller von MJ
04. Foot of the Mountain von AHA
05. Thriller 25th Anniversary Edition von MJ
06. Dangerous von MJ
07. Number Ones von MJ
08. Thriller 25th Anniversary Edition(Deluxe Digipack) von MJ
09. Me and Armini von Emiliana Torrini
10. Music for Men von Gossip

Wenige Tage nach seinem Tod veröffentlichte media control die ersten Verkaufszahlen. Innerhalb von vier Tagen wurden allein 100 000 Titel des „King of Pop“ runtergeladen. Dies ist laut dem Unternehmen ein Verkaufsboom, den es noch nie erlebt hat. 22 Songs haben sich in diesem Zeitraum in den Trend-Charts platziert.

---

<sup>61</sup> ZEHN



Die beste Position erreichte „Thriller“ mit Platz 6 und damit auch eine Höhere als zu Lebzeiten. Und auch in den Album-Charts konnte sich „Thriller“ einen der vorderen Ränge sichern.<sup>62</sup>

11 Tage nach seinem Tod hatten bereits 24 Singles und 9 Alben den Weg in den Charts gefunden. Laut Ulrike Altig, der Geschäftsführerin von media control, waren knapp 60% aller Verkäufe der LP-Top-Ten Jackson Platten. In den Album-Charts landeten „King of Pop“ auf Platz 1 und „Thriller“ auf Platz 2.<sup>63</sup>

Am 14.07.2009 waren 8 der Top 10 Platzierungen der LP-Charts Michael Jackson Alben. Auf den ersten sechs Rängen landeten „King of Pop“, „Number Ones“, „Thriller“, „History-Past, Present and Future“, „Dangerous“ und „Bad“. Auf Platz 8 konnte sich „Live in Bukarest: The Dangerous Tour“ und auf Platz 9 „The Collection“ platzieren.

In den Single-Charts tummelten sich 21 Songs des toten Musikers.<sup>64</sup> Genau ein Jahr nach dem tragischen Tod des Musikers kletterte das Album „King of Pop“ von Rang 18 auf Platz 2. Nur vier Tage nach seinem Tod wurden mehr als 415 000 Alben verkauft.<sup>65</sup>

### **Merchandising**

Die Vermarktung durch Merchandising Artikel erfolgte zunächst durch den Kolumnist Ian Halperin nur einen Monat nach seinem Tod. Mit seinem Buch „**Unmasked - The final years of Michael Jackson**“ stürmte er die Bestseller Charts und erhielt durch seine Rechercheergebnisse viel Aufmerksamkeit. So wurde das Buch hochgelobt, erntete aber nicht zu knapp schlechte Kritik. Vor Allem Jacksons Fans sind keine Freunde des Autors. In seinem Buch schreibt Halperin, dass die gesundheitlichen Probleme des Künstlers zunahmen. Sein physischer Zustand war grausam und gekennzeichnet vom unzähligen Bleichen seiner Haut und seiner skelettartigen Figur.<sup>66</sup>

Und Halperin ahnte den Tod des Megastars voraus. Im Dezember 2008 sagte er einem Journalisten der „In Touch“ Jackson habe nur mehr sechs Monate zu leben.

Er begründete seine Aussage damit, dass er über viele seiner engsten Mitarbeiter und Freunde vom schlechten Zustand des Stars gewusst habe. Das Buch wurde zum Bestseller und war zugleich als Skandalbuch gehandelt. Jacksons Fans waren enttäuscht und bezeichneten den Schriftsteller als Lügner.

---

<sup>62</sup> MEDIA CONTROL 1

<sup>62</sup> MEDIA CONTROL 1

<sup>63</sup> MEDIA CONTROL 2

<sup>65</sup> REUTERS 2

<sup>66</sup> REUTERS 2

Das erste musikalische Werk nach dem Tod erschien mit der Veröffentlichung des Songs „**This is it**“ am 12.10.2009, dem schon zwei Wochen später das gleichnamige **Album** folgte. Am 28.10.2009 kam auch der dazugehörige **Dokumentarfilm** in die Kinos. Es ist nachzuvollziehen, dass sich Fans oder Musikinteressierte den Film ansahen und auch das Album kauften. Denn es war das Letzte womit sich der Sänger beschäftigte. Nur zwei Tage nach Anlaufen des Films sahen 185 000 Menschen die Dokumentation und beförderten ihn somit auf Platz 1 der Kino Charts. Weitere zwei Tage später hatten rund 600 000 das filmische Vermächtnis des „King of Pop“ gesehen.

Nach fünf Tagen hatte der Film weltweit über 100 Millionen und letztendlich 260 Millionen Dollar eingespielt.<sup>67</sup>

Die Fans fühlten sich dem Musiker im Kino so nah wie noch nie zuvor. Sie waren hautnah bei den letzten Proben dabei und konnten ihrem Idol mit dem Kauf des Albums die letzte Ehre erweisen. Denn das Album wäre so oder so erschienen.

Im selben Jahr wurde die erste Single „Hold my hand“ des neuen Albums „Michael“ veröffentlicht. Mit auf dem Song zuhören ist der R’n’B Sänger Akon. Im gleichen Monat erschien dann das DVD-Set „Michael Jackson’s Vision“ das viele Kurzfilme und das Musikvideo zu „One more chance“ enthält.

Ein Jahr nach seinem Tod brachte auch Ian Halperin einen Film über den Musiker heraus. „Gone too soon“ ist ein Dokumentarfilm über die mysteriösen Umstände seines Todes. Wäre er nicht gestorben, hätte es diesen Film auch gar nicht gegeben. Mehr als 300 Stunden Video- und Audiomaterial filmte er über Jackson selbst, dessen Angestellte und Freunde. Die Aufnahmen entstanden vor und nach seinem Tod und wurden zuvor noch nie veröffentlicht. Halperin befasste sich fünf Jahre lang mit Jacksons Leben und sagte den Tod des Popstars aufgrund seiner schlechten körperlichen Verfassung bereits 6 Monate vor seinem Ableben voraus.

Der Film erschien zunächst nur in Kanada und Frankreich. Und lief auf mehreren deutschen TV Sendern. Jedoch genießt der Film eher negative als positive Kritiken. Jackson Fans sind von dem Film enttäuscht und sehen in Ian Halperin nur einen „Geschichtenerzähler“ und raten jedem Fan von dem Film ab.<sup>68</sup> Er enthalte nur Lügen und würde lediglich negative Seiten des „King of Pop“ aufzeigen.

Am 25.11.2010 veröffentlichte Ubisoft das erste Spiel „**Michael Jackson - The Experience**“, welches den Spieler in die Welt des Michael Jackson eintauchen lässt.

---

<sup>67</sup> REUTERS 2

<sup>68</sup> REUTERS 2

Neben dem regulären Spiel erschien auch eine Collectors-Edition als Kinect Version für die Xbox. Darin enthalten sind neben den 15 regulären Songs ein zusätzliches Lied, ein kabelloses Mikrofon, ein Jackson T-Shirt und ein Songtext Buch.

Passend zu dem Spiel hat Ubisoft eine Avatar-Collection veröffentlicht. Auf dem Xbox Live Market Place findet man viele Kostüme sowie Accessoires unter anderem aus den Videos und Live Auftritten zu „Beat it“, „Billy Jean“ oder „Smooth Criminal“. Sogar Jacksons Schimpanse Bubbles ist für 240 Microsoft Points erhältlich.<sup>69</sup>

Am 10.12.2010 wurde dann das zweite posthume Album des King of Pop veröffentlicht. Auf „**Michael**“ findet sich bisher unveröffentlichtes Material und einige Kollaborationen mit bekannten R'n'B Stars. Neben Michael Jacksons Fans werden sich auch einige Fans von Akon, 50 Cent und Lenny Kravits das Album kaufen. Ihm folgte die Auskopplung der zweiten Single des Albums „**Hollywood Tonight**“. Auch Bee Gee Barry Gibb möchte Michael Jackson gedenken und bietet seit wenigen Wochen den gemeinsamen Song „**All in your name**“ zum Download an.

### **Events**

Bereits im letzten Jahr sollten zwei Tribute Konzerte in Europa stattfinden. Doch aufgrund des geringen Publikumsinteresses fanden die Events in Wien und London nicht statt. Es scheint als würden die europäischen Fans diese Art der posthumen Vermarktung nicht für gut heißen.

Allerdings gibt die Familie nicht auf und veranstaltet nun in diesem Jahr ein Tribute Konzert namens „Michael Forever“. Um es spannend zu machen und möglichst viele Tickets zu verkaufen geben sie bis zum Ticketverkauf keine Stars bekannt. Mit daran teilnehmen werden Beyonce, Black Eyed Peas, Craig David, die Jackson Brothers und viele mehr.<sup>70</sup>

Die Fanclubs des King sind jedoch gegen die Veranstaltung. Die Gründe sind die hohen Ticketpreise, das Datum und die Band Kiss. Das Konzert soll am 08.10.2011 stattfinden im gleichen Zeitraum muss sich Jacksons Leibarzt Conrad Murrey vor dem Gericht wegen fahrlässiger Tötung verantworten. Die Band Kiss sollte ebenfalls auftreten jedoch protestierten Jacksons Fans gegen den Auftritt der Band da Bassist Gene Simmons Jackson in einem Interview als Pädophile bezeichnet hatte. Der Auftritt der Band wurde gestrichen.

Die Erlöse sollen in die Projekte „APLA- AIDS PROJEKT LOS ANGELES“ und „The Prince's Trust –Helping change young lives“ fließen. Und auch der bekannteste Zirkus der Welt hat eine Show für den „King of Pop“ zusammengestellt.

---

<sup>69</sup> REUTERS 2

<sup>70</sup> REUTERS 2

Die Show des Cirque de Soleil „Michael Jackson The Immortal World Tour“ wird im Oktober diesen Jahres uraufgeführt.<sup>71</sup>

Die Tour wird zunächst in Nord Amerika starten und bald auf der ganzen Welt zu sehen sein. Der Zuschauer wird in die kreative Welt des Michael Jackson entführt. Bestandteil der Show sind Jacksons Songs und Texte. Natürlich haben die Veranstalter auch an das zugehörige Merchandising gedacht. Als Limited-Edition werden auf der Cirque du Soleil Seite T-Shirts und Schlüsselanhänger angeboten.

### Medien

Die erste Vermarktung des toten Michael Jackson begann bereits als er seine letzte Ruhe finden sollte. Die Trauerfeier war ein riesiges Medienspektakel. In Deutschland berichteten ARD, ZDF, Phoenix, N-TV und N24 darüber. ARD, N-TV und N24 zeigten die Live-Übertragung aus dem „Staples Center“ in Los Angeles. Allein in Deutschland sahen rund 20 Millionen Menschen die Live-Übertragung sowie diverse Sondersendungen. Weltweit wurde die Live-Übertragung von 1 Milliarde Menschen verfolgt.<sup>72</sup>

Übertragen wurde das Ereignis auf vielen Großleinwänden in vielen Städten so beispielsweise in der o2 Arena Berlin. Die ergreifendste Szene sollte der Auftritt Jacksons Tochter Paris sein. Sie wurde von Janet Jackson regelrecht nach vorn gedrängt um der Welt ihre Trauer zu zeigen. Die Fernsehsender sahen in dieser Trauerfeier natürlich nur einen Zweck: Die Quote. Mit der Übertragung dieses einmaligen Ereignisses sicherten sich viele Sender unglaubliche Mengen an Zuschauern. Aber auch Promis versuchten durch den Tod des Sängers etwas Aufmerksamkeit zu erhaschen. Viele haben mit großer Sicherheit auch auf eine Einladung und einen Auftritt bei der Trauerfeier gehofft. Denn dies wäre wiederum gut für das eigene Image. Nach dem Tod seines Sohnes gab Joe Jackson eine Pressekonferenz doch ging es dort nur um die Vorstellung seines eigenen Labels.

Dies zeugt von der Geldgier Joe Jacksons. Es ist wohl kaum von der Hand zu weisen, dass einige Mitglieder der Familie aus der Beerdigung einen Nutzen ziehen wollten.

Doch nicht nur die Übertragung der Trauerfeier brachte den Medien eine Menge Aufmerksamkeit. Durch das Senden verschiedener Michael Jackson Dokumentationen gelingt es ihnen die Zuschauerzahlen wieder etwas nach oben zu treiben. So machte es zum Beispiel Pro Sieben. Der große Sender erklärte den 24.06.2010 zum „Michael Jackson Day“.

---

<sup>71</sup> REUTERS 2

<sup>72</sup> REUTERS 2

Das Programm des Senders an diesem Tag sah folgendermaßen aus:

|           |   |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | „We are Family! So lebt Deutschland. Jacko ist tot, jetzt muss mein Leben neu beginnen“ |
| 17.00 Uhr | „taff“ – Das Boulevardmagazin   |
| 20.15 Uhr | „Michael Jackson’s This Is It“  |
| 22.15 Uhr | „Focus TV Spezial – Die letzten Tage im Leben des King of Pop“                          |
| 23.15 Uhr | „Gone Too Soon“   |

Wie man sieht nutzt Pro Sieben das Ableben und den darauf folgenden ersten Todestag des Sängers effizient für ihre Zwecke. Mit der Reality-Soap „We are Family!“ beginnt Pro Sieben sein Jackson Programm. Gefolgt von dem Klatsch Magazin „taff“ berichtet der Sender über die Höhen und Tiefen des Megastars. Die Krönung findet der Michael Jackson Day in der FREE-TV-Premiere des ein Jahr zuvor veröffentlichten Films „Michael Jackson’s This is it“.

Der Dokumentarfilm zeigt Jackson wenige Monate und Wochen vor seinem Tod. Nach einem „Focus TV Special“ zu den mysteriösen Umständen seines Todes und seinen letzten Tagen, folgt der so umstrittene Film des Journalisten Ian Halperin „Gone too soon“. Ebenfalls zu beachten ist die zur gleichen Zeit stattfindende Fußball-Weltmeisterschaft. Pro Sieben konnte sich damit auf jeden Fall die Nicht-Fußball Fans sichern. Mit 11,3% Tagesmarktanteil bei den 14- bis 49 Jährigen konnte sich der Sender stark gegen die Live-Übertragung der Weltmeisterschaft auf ZDF (18,9 %) behaupten.

Während „This is it“ nur von 13,6 % gesehen wurde, erreichte das Focus Spezial 16,2 % der Zuschauer.<sup>73</sup>

Doch es gibt weitaus geschmacklosere Vermarktungsmethoden. So existiert eine Mappe mit dem Titel „Michael Jackson Unplugged“. Kurze Absätze wandern durch die deutsche Medienlandschaft um die Auktion anzutreiben. Gehören soll diese Mappe einem Politiker aus Brandenburg. Darin enthalten sein sollen unter Anderem Unterlagen über den gesundheitlichen Zustand, Telefonmitschnitte und eine Liste mit Namen von Kindern zu denen Jackson Kontakt hatte. Diese Dokumente sollten gegen seine Musikrechte getauscht werden. Zwei Millionen Euro sollen die Dokumente wert sein, ob das jedoch Alles nur reine Erfindung oder wirklich Wahrheit enthalten ist bleibt abzuwarten.<sup>74</sup>

### Rechte

Die gesamten Einnahmen gehen zu 40 % an Jacksons Kinder, 40 % an seine Mutter und der Rest fließt in wohltätige Organisationen.

---

<sup>73</sup> REUTERS 2

<sup>74</sup> SPIEGEL 3

Das Recht zur Nutzung seines Namens gehört seiner Mutter und seinen Kindern. Sie können darüber entscheiden ob sie und wie sie seinen Namen verwenden möchten. Seine Kinder können jedoch erst ab dem 40. Lebensjahr darüber verfügen.<sup>75</sup>

Joe Jackson dagegen hat kein Recht den Namen seines Sohnes für eine Vermarktung zu nutzen jedoch versucht er es immer wieder. Sein letzter Versuch war ein Parfum das den Namen seines Sohns zielt.

Die zwei Düfte „Jackson’s Legend for Women“ und „Jackson’s Tribute for Men“ kann Joe Jackson nicht so einfach vermarkten. Denn ein Unternehmen namens Bravado behauptet die Rechte für den Verkauf möglicher Produkte unter Jacksons Namen zu besitzen. In Los Angeles reichte die Firma eine Klage gegen den Vater und den Designer Franck Rouas ein. Trotz Allem plant das Duo das Parfum im September 2011 auf den Markt zu bringen.

Wenn er jedoch wirklich nur den Namen Jackson verwendet und nirgendwo mit seinem Sohn wirbt ,ob namentlich oder mit einem Bildnis, dann kann Joe Jackson sein Parfum veröffentlichen.

### **Wie könnte die Vermarktung in Zukunft weitergehen?**

Wie einst Graceland nach dem Tod von Elvis Presley vermarktet wurde, kann es auch mit dem Anwesen von Michael Jackson passieren. Wie der Spiegel schreibt, trafen sich einige der Jackson Brüder bereits mit dem Miteigentümer der Ranch, Thomas Barrack. Dem Immobilienmilliardär sowie seiner Familie wird daran gelegen sein das Traumschloss des King of Pop der Öffentlichkeit zu zeigen. Schon jetzt ist Neverland Anlaufpunkt Nummer Eins für Touristen und Fans. In der Zukunft kann dort aber noch weitaus mehr stattfinden. „Look a like“ Contests, die Vorführung von Filmen über den Musiker oder Special Events könnten Neverland zu einem Besuchermagneten machen. Auch eine Art Museum über den „King of Pop“ ist durchaus vorstellbar.

Für die „This is it“ Show wurden mehrere Musikvideos gedreht wie z.B. für den Song „Thriller“. Diese könnten für eine remasterte Version des Songs genutzt werden und damit die Verkäufe angekurbelt werden. Außerdem könnte man mit Jacksons bisher gedrehten Musikvideos eine DVD auf den Markt bringen. Die geplanten 50 Konzerte seiner geplanten Tour könnten trotzdem stattfinden. Entweder nutzt man die Möglichkeit jedes der 50 Konzerte von einem anderen bekannten Musiker und den Tänzern Jacksons zu spielen oder man bringt den King of Pop mit Hilfe der heutigen Technik, der Videoprojektion, wieder auf die Bühne. Die Show mit einer Videoprojektion des Sängers kann auch außerhalb der geplanten Tournee stattfinden und in den Metropolen der Welt aufgeführt werden.

---

<sup>75</sup> SUED 2

## 4.2 Kriterien John Lennon

### Instrumente

#### Charts

Wenige Tage nach Lennons Tod stieg „Double Fantasy“ ins Ranking ein, erreichte wenige Monate später Platz 2 und konnte sich 44 Wochen platzieren. In den USA konnte sich das Album 8 Wochen auf Platz 1 halten. Nach einigen Monaten ohne Spitzenpositionen stieg „Instant Karma“ aus dem Jahr 1970 auf Platz 9 ein. Im Jahr 2010 konnten sich zum 70. Geburtstag Lennons sechs seiner Alben in den Top 200 der Billboard Charts etablieren. Auf der 24 landete der Sampler „Power to the people: The Hits“, „Double Fantasy“ landete als Re-Entry auf der 34, die Kompilation „Opus Collection: Remember, John Lennon“ verbesserte sich von Platz 79 auf Platz 66 und „Imagine“ hatte Position 88. Mit den hinteren Positionen 148 und 196 mussten sich „The Signature Box“ und „Gimme some truth“ zufrieden geben. Eine Sonderauswertung der media control ergab, dass sich Lennon als Solokünstler insgesamt 270 Wochen in der Hitliste platzieren konnte. Dies entspricht etwa 145 Single- und 125 Album-Platzierungen.<sup>76</sup> Den größten Erfolg hatte er jedoch erst nach seinem Tod. „Double Fantasy“ war 44 Wochen in den Charts platziert. Als längster in den Charts vertretender Song gilt „Imagine“, er war 37 Mal dabei.

#### Merchandising

Der Film „**Nowhere Boy**“ erschien in Deutschland am 08.12.2010. Doch fanden nicht viele Besucher den Weg in die Kinos. In Deutschland schaffte es der Film mit 13 000 Zuschauern nicht einmal in die Top 10 der Kino Charts. Im Vergleich sahen „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (Teil1)“ 325 000 Menschen.<sup>77</sup> Auch die Werbung für den Lennon Film hielt sich in Grenzen. Mir war bis zum ausarbeiten meiner Bachelor Arbeit nicht bekannt, dass ein Lennon Film in den Kinos lief.

Deutlich besser lief es dagegen mit dem Buch von Philip Norman. „John Lennon- die Biographie“ war aufgrund der skandalösen Geschichten über den Beatle in den Bestseller Listen.

So schreibt er beispielsweise Lennon habe sexuelle Phantasien mit seiner Mutter gehabt. Weiterhin habe ihm Lennons Witwe Ono angeblich von der Vermutung erzählt, ihr Mann habe eine Affäre mit seinem Band Kollegen Paul McCartney gehabt.<sup>78</sup>

Mit dem Spiel „The Beatles: Rock Band“ kann jeder Spieler die Karriere der Pilzköpfe nachempfinden.

---

<sup>76</sup> MEDIA CONTROL 3

<sup>77</sup> MEDIA CONTROL 4

<sup>78</sup> REUTERS 2



Um jedoch alle Features nutzen und die Instrumente der Musiker spielen zu können, muss sich der Spieler noch einen Gitarren,- Bass- oder Schlagzeug-Controller zulegen. Das Spiel enthält 45 Songs der Band u.a. „Yellow submarine“, „Revolution“ und „Here comes the sun“. Außerdem erschien eine Premium-Edition des Spiels. Neben dem Spiel enthalten sind darin ein drahtloser Höfner Nachbau Bassgitarren-Controller wie einst der von Paul McCartney, ein ebenfalls drahtloser Controller für das Schlagzeug von Ringo Starr und ein Mikrofon inklusive Mikrofon-Ständer.<sup>79</sup>

### Events

Das John Lennon Musical wurde 2005 das erste Mal aufgeführt. Doch war „Lennon“ nicht von Erfolg gekrönt und wurde aus diesem Grund wieder abgesetzt. Es gibt zwei Events deren Einnahmen für wohltätige Zwecke genutzt werden. Die Tribute Show des Within Theaters spielte 2010 \$ 76 000 ein und investierte es in den Bau von Musikschulen in den armen Gebieten der Welt.<sup>80</sup> In diesem Jahr findet das Event am 18.11. im Rathaus in New York statt. Der John Lennon Talent Award gibt jungen Musikern die Chance ihren Traum zu verwirklichen und das Know-How eines Musikers zu erlangen.

### Medien

**Citroen** nutzte John Lennon im Jahr 2010 für ihren neuen TV Werbespot.

„Macht etwas Eigenes, starte etwas Neues, lebt im Jetzt“, so appelliert Lennon im Werbespot an die Käuferschaft. Natürlich ist dieses Material alt und wurde durch Yoko Ono freigegeben.

Die Vermarktung auf diese Weise löste große Kritik bei seinen Fans aus. Yoko Ono selbst tat dies laut eigener Aussage nicht des Geldes wegen sondern um ihn in der Zukunft zu erhalten.

Auch die Organisation „**One laptop per child**“ setzte auf Lennon. Sie möchten solarbetriebene Laptops an bedürftige Kinder verschenken. „Stellt euch vor, jedes Kind – wo auch immer auf der Welt – hätte Zugriff auf ein Universum voll Wissen. Sie hätten die Chance zu lernen, zu träumen, alles zu erreichen, was sie sich wünschen. Ich habe versucht, das mit meiner Musik zu erreichen. Jetzt könnt ihr auf einem ganz anderen Weg dazu beitragen. Ihr könnt einem Kind ein Laptop geben und, mehr als ihr euch vorstellen könnt: Die Welt verändern.“, so der Sänger im Spot.<sup>81</sup>

---

<sup>74</sup> SPIEGEL 3

<sup>81</sup> REUTERS 3



## Rechte

Die Rechte des einstigen Beatles gingen an seine Frau Yoko Ono und seine zwei Söhne Julian und Sean über. Einige Lennon Songs gab Yoko Ono zur Bearbeitung talentierter Künstler für das Darfur Projekt frei.

## Wie könnte die Vermarktung in Zukunft weitergehen?

Schon wie bei Elvis wurde enorm viel für die posthume Vermarktung des Künstlers getan. Es gibt kaum noch neue, unversuchte Möglichkeiten ihn weiterhin am Leben zu erhalten. Yoko Ono wird auch in der Zukunft auf die Verbreitung seiner Musik und auf viele Events Wert legen.

### 4.3 Kriterien Elvis Presley

## Instrumente

### Charts

In den britischen Charts war Elvis Presley 1977 2x vertreten. Wenige Wochen vor seinem Tod erschien die Single „Way Down“. Zunächst galt sie als Flopp doch nach seinem Tod erreichte sie Top-Ränge. Vom 28.08.1977 war der Song fünf Wochen lang auf Platz 1.

Ebenfalls die Spitzenposition sicherte sich das Album „40 Greatest Hits“ allerdings nur für eine Woche.

Der 70. Geburtstag des King war zugleich der Veröffentlichungstag zweier Singles. Die Neuauflage von „One Night“ konnte sich im Januar 2005 Platz 1 der britischen Charts sichern. „Jailhouse Rock“ hatte eine Woche zuvor das Siebertreppchen erklommen und landete nun auf Platz 10. Zu seinem 30. Todestag (2007) konnte sich Elvis mit der Kompilation „The King“ Platz 1 der deutschen Album Charts sichern. Im „Buch der britischen Hit Singles & Alben“ hat Elvis Presley 2005 mit 2463 Wochen den ersten Platz eingenommen.

Die unzähligen Aufnahmen und Mitschnitte von Konzerten wurden von der Plattenfirma zunächst kaum genutzt. Die RCA unterschätzte Elvis- Markt und veröffentlichte lediglich Kompilation seiner größten Werke. Der ehemalige Geschäftsführer der RCA, Mike Omansky sagte einmal: „Elvis was really almost forgotten. It was recognized that if you put out an Elvis release you'd make some money, but there was no effort to match the quality of the product with Presley's artistry.“<sup>82</sup>

---

<sup>82</sup> MEDIA CONTROL 4

Da die Plattenfirma keine unbekannten Songs veröffentlichte, entstand ein Markt der von den Fans geschaffen wurde.

Dort fand der Verkauf von bis dahin unbekannten Studioaufnahmen oder Konzertmitschnitten u.a. in Form von Raubkopien statt. Ende der 80er wurde RCA von BMG aufgekauft und fortan erschienen auch dort bisher unveröffentlichte Songs. Diese Recherche hatte 1992 ihren ersten Erfolg.

### **Merchandising**

Das wohl bekannteste Merchandise Produkt des Kings ist der **Wackel-Elvis**. Das nette Accessoire für das Auto ist 15 cm hoch und wird an der Windschutzscheibe oder Heckscheibe befestigt. Der Wackel-Elvis schwingt bei jeder Bewegung des Autos seine Hüften wie einst der King selbst. Bekannt wurde die Figur durch die Audi-Werbung im Jahr 2001. In dem Spot nimmt eine Autofahrerin einen Elvis-Imitator und seinen Wackel-Elvis mit. Aufgrund der ruckel freien Automatikschaltung kann der kleine Elvis jedoch nicht seine Hüften kreisen lassen.

Die Werbung erzielte jedoch nicht den gewünschten Erfolg. Durch die große Nachfrage wurde zwar das Accessoire 550.000-mal produziert jedoch war die Nachfrage nach dem Auto nicht so groß.<sup>83</sup> Denn der Eyecatcher des Spots war nicht etwa das Fahrzeug mit der neuen Innovation der Automatikschaltung sondern der Wackel-Elvis.

Doch wurden über den King unzählige Bücher veröffentlicht. Kurz vor Presleys Tod erschien das Buch „**Elvis What Happened?**“, von drei ehemaligen Mitarbeitern des King's verfasst. Bis zu seinem Tod erlangte das Buch keine Aufmerksamkeit doch bereits danach wurde es millionenfach verkauft. 1981 erschien „Elvis“ von Albert Goldman. Als erstes gut recherchiertes Buch gilt „**Elvis und Gladys**“ von Elaine Dundy. 1985 veröffentlichte er das Buch, welches von dem Verhältnis zwischen Elvis und seiner Mutter Gladys handelt. Die wohl wahrste Geschichte über den King wurde von der Frau geschaffen die ihn wohl am besten kannte, seine Frau Priscilla Presley. Sie verfasste das Werk „**Elvis und ich**“ und veröffentlichte es 1986. Darin erzählt sie von der ersten Begegnung der Beiden über ihre Liebesgeschichte hinweg bis zu ihrem tragischen Verlust ihres geliebten Mannes. Das Buch diente im Jahr 1990 für die Verfilmung in Form eines zweiteiligen Films mit gleichem Namen. Als Priscilla Presley und Elvis agieren Susan Walters und Dale Alan Midkiff. Gail Brewer veröffentlichte „**The most incredible Elvis Story ever told**“ von 1987 ein Jahr später erneut unter dem Titel „Is Elvis still alive?“ inklusive einer Audiokassette auf der der King angeblich zuhören ist.

Aufgrund dieses Buches und vieler anderen Spekulationen wurde der King regelmäßig irgendwo gesehen und im TV darüber berichtet.

---

<sup>83</sup> REUTERS 3

Als gut recherchierte Biografien werden die Bände „**Last Train to Memphis**“ (1994) und „**Careless Love**“ (1999) von Peter Guralnick bezeichnet. Der erste Band wurde in den USA als Buch des Jahres ausgezeichnet. Im Jahr 2006 erschien der komplette Band der Biografie. Elvis war nicht nur ein Gesangstalent sondern auch als Schauspieler tätig. In insgesamt 31 Filmen spielte er die Hauptrolle. „**Das große Elvis Presley Filmbuch: Elvis Presley 75th Anniversary**“ schildert dem eingefleischten Elvis Fan das Leben des King als Schauspieler. Ein Buch das sich mit der Jugend des King beschäftigt ist das Werk „**Elvis-Mein bester Freund**“ von George Klein und Chuck Crisafulli (2010).

Als Elvis als kleiner Junge mit seiner Familie nach Tennessee zog, lernte er dort seinen besten Freund George Klein kennen. Mit ihm war er sein Leben lang befreundet. Dieses Buch ist von Elvis ehemaligem Freund geschrieben und gehört zu einem der wahrsten Bücher über den King. Selbst Priscilla Presley bezeichnete das Buch als „Erstklassig erzählt, Mister! Elvis wäre stolz.“.

Mit der Elvis Show des Cirque du Soleil begeisterten die Akrobaten viele Menschen. Um auch zu Hause etwas von Elvis zu haben, erschien eine CD mit dem Namen „VIVA ELVIS-The Album“. Darauf zu finden sind alle Songs aus der Show. Es sind nicht die originalen Songs des King sondern abgeänderte Versionen mit Elementen aus Hip Hop oder auch der Punkbewegung. Das Erscheinungsdatum 05.11.2010 passt sehr gut in das Weihnachtsgeschäft und war mit Sicherheit auch eine sehr gut verkaufte Bescherung.

### **Events**

Die Witwe des King ließ sein Anwesen Graceland 1982 für die Öffentlichkeit öffnen. Jeder Fan oder Tourist hat dadurch die Möglichkeit zusehen wie der Rock'n'Roll Held lebte und womit er seine Freizeit verbrachte. Durch den nicht-Verkauf konnte sich Priscilla das Heim ihres Ex-Mannes wahren und selbst entscheiden was sie damit anstellt.

Nun ist Graceland ein einziger Vergnügungspark mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen. Bei den Konzerten, Filmvorführungen oder Contests kommt jeder Elvis Fan auf seinen Geschmack. Neben der Birthday Celebration, dem Graceland Annual Christmas und der Lightning Ceremony findet auch der E(lvis)T(ribute)A(rtist) Contest statt. Ebenfalls gibt es regelmäßig Konzerte mit seinen ehemaligen Bandkollegen live und Elvis als Video-Projektion.<sup>84</sup>

Jährlich besuchen 600 000 Menschen das Anwesen in Memphis und machen es somit zu dem zweit häufigsten besuchten Haus der USA, nach dem Weißen Haus.

Elvis ist der erste verstorbene Musiker dem enorm viele Veranstaltungen gewidmet werden. Er ist der Superstar schlechthin und man kann immer noch viel Geld mit ihm verdienen.

So hat sich der **Cirque du Soleil** auch mit Elvis beschäftigt. Dieser große Zirkus ist für seine atemberaubenden und unverwechselbaren Shows bekannt. Mit „**Viva Elvis**“ begeistern sie seit 2010 Elvis Fans und ganz normale Besucher. Auf der Internetseite des Cirque du Soleil heißt es: „Angelehnt an das Image des King of Rock ‘n’ Roll – stark, sexy, skurril, wahrhaft einzigartig und legendär – hebt die Show die amerikanische Kultfigur hervor, die die Popmusik verändert hat und die Freiheit, Aufregung und Turbulenzen ihrer Zeit verkörpert.“ Die Show findet in einem extra für die Show erbauten Theater in Las Vegas statt. Passend dazu erschien das Album „VIVA ELVIS-The Album“.<sup>85</sup>

Das größte und spektakulärste Elvis-Event wird 2012 stattfinden. Zwar ist der King nicht mehr am Leben doch das heißt im heutigen Zeitalter nicht, dass es keine Konzerte geben wird. Mit einem 16-köpfigen Orchester und einigen Elvis’ Bandmitglieder wird der King die Welt erobern. Mit Hilfe von Videoprojektionen wird der King auf der Bühne erscheinen und seine Hits performen. Grundlage dafür sind die Videoaufnahmen einiger Auftritte des Musikers in seiner Karriere. Mit diesem grandiosen und nie dagewesenen Event werden enorme Umsätze gemacht werden. Denn jeder hat die Möglichkeit den King noch einmal oder zum ersten Mal live zu erleben.

An der Tour könne sich neben den Machern auch Elvis’ einstige Bandkollegen eine goldene Nase verdienen. Sind die Veranstalter nicht dumm, wird es keine einmalige Tour bleiben. Es könnte beispielsweise ein Weihnachtskonzert oder eine Weihnachtstournee stattfinden. Diese Projektion kann auch für Großkonzerne ein spektakuläres Event sein. Zur Tour passend könnten CDs und viele Merchandise- Artikel produziert werden.<sup>86</sup>

Es ist bekannt, dass Busse mit Sightseeing Touren auch an den Anwesen von Prominenten vorbeifahren und Spezial- Elvis-Touren anbieten doch dass auch ein Kreuzfahrtschiff aus dem Rock’n’Roll Star ein riesen Event macht, ist neu. Eine Kreuzfahrt unter dem Namen „**The Elvis Cruise**“ möchte Elvis Fans den ultimativen Elvis Urlaub bieten. Seit 2008 gibt es den Urlaub auf dem Schiff Carnival Fascination.

An Bord findet man alles was das Elvis Herz begehrt. Filmvorführungen, Konzerte, Fan-Artikel und und und. Die Unterschiedlichen Kabinen gibt es von \$499 (346,50 Euro) bis \$2899 (2013,30 Euro).<sup>87</sup>

Bad Nauenheim lässt in jedem Jahr das „European Elvis Festival“ stattfinden. Auf dem Festivalgelände finden sich Restaurants, ein Fan-Markt und viele Ausstellungen. Das Festival-Ticket umfasst fast alle Veranstaltungen dieser drei Tage. Der Preis dieses Pass beläuft sich auf 63 Euro pro Person. Außerdem gibt es noch auch ein Festival-Komplett Paket.

---

<sup>85</sup> VIVA 3

<sup>87</sup> CRUISE

In diesem enthalten sind neben dem Festival-Pass unter anderem zwei Übernachtungen + Frühstück in einem Hotel, eine Bustour sowie eine Kurkarte für zwei Tage. Kosten für dieses Arrangement betragen für ein Einzelzimmer 219 Euro und ein Doppelzimmer 249 Euro.<sup>88</sup>

### **Medien**

„**The Elvis Cover –Up**“ der Bericht des Senders ABC ergründete die Todesursache des Kings.

Die Hauptaussage des Berichts ist der Tod des King in Folge einer Medikamenten-Überdosis durch seine Ärzte verursacht. Mit fast 17 Millionen Zuschauern war dies eine der erfolgreichsten TV-Sendungen des Senders und erbrachte ihnen einen Vorsprung vor der Konkurrenz CBS.

### **Rechte**

Elvis Vater erbte die Rechte des Kings. Als dieser 1979 starb, ging der Nachlass und das Urheberrecht zunächst auf Priscilla Presley über. Als seine Tochter Lisa-Marie Presley 25 wurde erhielt sie das gesamte Vermögen.<sup>89</sup>

### **Wie könnte die Vermarktung in Zukunft weitergehen?**

Bei Elvis Presley wurden schon viele Vermarktungswege ausgenutzt.

Es wurde so gut wie Alles getan um den King im Gedächtnis der Menschen zu erhalten. Sogar die absurde Idee einer Kreuzfahrt unter dem Motto des Sängers wurde verwirklicht.

#### **4.4 Kriterien Amy Winehouse**

### **Instrumente**

Amy Winehouse hat seit 2008 Nichts mehr veröffentlicht. Ihren letzten Erfolg konnte sie mit „Valerie“ feat. Mark Ronson feiern. Doch seit dem bekam man außer Eskapaden nichts mehr von der Soul-Stimme mit. Doch wie nach jedem Tod eines Musikers erklimmen auch ihre Werke wieder die Charts.

### **Charts**

Während ihre Werke in den letzten Jahren keinen neuen Einstieg in die Charts schafften, sah das nach ihrem Ableben schon wieder ganz anders aus.

---

<sup>88</sup> FESTIVAL

<sup>89</sup> FESTIVAL

Natürlich war sie in den Jahren 2003 bis 2008 erfolgreich, doch danach war außer Skandalen nichts mehr von der Soul-Queen zu hören. Am Tag ihres Todes am 23.07.2011 sahen die Charts noch wie in den Tagen zuvor aus.

**Amazon.de Verkaufscharts vom 23.07.2011 19Uhr**

01. 21 Adele
02. Zaz Zaz
03. Ganz normaler Wahnsinn F.R.
04. Bravo Hits V.A.

Bereits einen Tag später hatte Amy Winehouse die Spitze der Charts erklommen und war mit ihren beiden Alben auf den ersten beiden Plätzen zu finden. Auch die Back to Black und Frank Schallplatten, eine Kompilation verschiedener Künstler sowie etliche Special Editions ihrer Werke konnten sich gute Positionen sichern.

**Amazon.de Verkaufscharts vom 24.07.2011 11Uhr**

01. Back to black Amy Winehouse
02. Frank Amy Winehouse
03. 21 Adele
04. Back to black (Deluxe Edition) Amy Winehouse
09. Back to Black Vinyl LP Amy Winehouse
18. Frank Deluxe Edition Amy Winehouse
30. The Roots of Amy Winehouse V.A.
31. Frank Vinyl LP Amy Winehouse

Doch nicht nur die Amazon.de Verkaufscharts zeigen die Wiederauferstehung der talentierten Sängerin. Auch in den Downloadcharts von iTunes führt Amy Winehouse die Top 10 an.

**Apple iTunes Verkaufscharts vom 25.07.2011 11Uhr**

**UK**

01. Back to Black Amy Winehouse
02. 21 Adele
03. Back to Black (Deluxe Edition) Amy Winehouse
04. 4 Beyonce
05. Let me go Maverick Sabre
06. Running Trax 3 VA
07. Viva la Vida or death and All His friends Coldplay
08. Deleted scenes from the Cutting Room Florr Caro Emerald
09. Now That's What I Call Music! 78 VA
10. X&Y Coldplay

**Germany**

01. Back to Black Amy Winehouse
02. Back to Black (Deluxe Edition) Amy Winehouse
03. LP 1 Joss Stone
04. 21 Adele
05. Classic ADYA
06. XOXO Casper
07. Wenn Worte meine Sprache wären Tim Bendzko
08. Juwel Frida Gold
09. TKKG: Hai-Alarm im Aquapark TKKG
10. Time of My Life 3 Doors Down

Laut media-control stieg die Anzahl ihrer Downloadprodukte allein am Wochenende nach ihrem Tod auf das 21-fache an.<sup>90</sup>

Am 02.08.2011 vermeldete das gleiche Unternehmen einen erneuten Einstieg in die Charts. Die Album-Charts werden mit Winehouse „Back to Black“ auf Platz 2 angeführt und ihr Debut-Album erlangt Platz 12. In den Top 100 der Single Charts tummeln sich „Back to Black“ auf Platz 18, „Rehab“ auf 27, „Valerie“ auf 48, „Valerie“ mit Mark Ronson auf Platz 52, „You know i’m no good“ bekommt die 71 Position und auf Platz 81 findet sich „Tear dry on their own“.<sup>91</sup> Weltweit sind die CDs der Sängerin gefragt. In ihrer Heimat Großbritannien sind ihre Platten teilweise vergriffen und müssen durch die Plattenfirma neu produziert werden. Während Amy Winehouse nichts mehr davon haben wird, können sich ihre Eltern und die Plattenfirma daran noch einmal eine goldene Nase verdienen. Was die Familie mit den Millionen anstellt, wird sich zeigen. Mit Sicherheit werden einige Einnahmen aber in die Stiftung ihres Vaters fließen. Da nun auch der Veröffentlichungstermin für das erste posthume musikalische Werk bekannt gemacht wurde, steht bald ein neuer Charteinstieg bevor, was auch ihrem Duett Partner gefallen würde. Mit der US-Jazz Legende Tony Bennet erscheint im September 2011 die gemeinsame Single „Body and Soul“. Ein Teil der Einnahmen durch diesen Song wird in die Amy Winehouse Stiftung fließen. Auch weiterhin wird man Amy in den Charts finden.

Denn ihr Tod bedeutet nicht, dass es jetzt keine Musik mehr von ihr gibt. Ganz im Gegenteil, nach den Jahren ohne musikalisches Output werden die Nächsten alles übertreffen. Es gibt genug Material das genutzt werden kann, ob es sich nun um Demomaterial, fast fertiggestellte Songs oder um ältere Songs handelt.

Auch wenn ihr Vater Mitch eher in die wohltätige Rolle schlüpft und die Bekanntheit seiner Tochter sogar für eine Stiftung nutzt, ist auch er ein Teil der Vermarktungskette.

---

<sup>90</sup> MEDIA CONTROL 4

<sup>91</sup> MEDIA CONTROL 5



Denn Mitch Winehouse hat schon während Amy lebte eine Gesangskarriere gestartet und will diese nun weiter ankurbeln. Durch den Namen der eigenen Tochter den Sprung in die Charts schaffen. Geschmacklos wenn man bedenkt, dass niemand ihn kennen und hören würde wenn er nicht der Vater der Sängerin wäre. Mit der Bekanntheit seiner Tochter die eigene Karriere anzukurbeln ist natürlich leicht wird aber von den Meisten als unverständlich empfunden. Im letzten Jahr veröffentlichte er sein Album „Rush of Love“.

### **Merchandising**

Madame Tussaud's ist für ihre großartigen Wachsfiguren berühmter Persönlichkeiten bekannt. So fand 2008 auch die Sängerin ihren Platz im Londoner Wachsfiguren Kabinett. Das makabere dabei ist das Datum. Der 23.07 war zugleich ihr Todestag im Jahr 2011. Wenn sich zu Lebzeiten der Sängerin eher weniger Leute für ihre Wachsfigur interessierten, wird die Sängerin mit Sicherheit eine große Rolle für den Besuch vieler Menschen bei Madame Tussaud's spielen. Amys Ex Mann möchte auch etwas an ihrem Tod verdienen. Noch kämpft er um das Erbe der Soul-Queen doch auch wenn das nicht klappt, wird ihm seine Zeit mit ihr Geld einbringen. Wer kann sonst behaupten mit ihr verheiratet gewesen zu sein. Ein **Buch** über das Liebesleben mit ihr, ihren Abstürzen und Neuanfängen und anderen pikanten Details können wir mit sehr großer Wahrscheinlichkeit erwarten. Denn schon als sie noch zusammen waren und das Mädchen aus London berühmt wurde, wollte er ein Buch über sie schreiben. Wer weiß, vielleicht ist er sogar im Besitz von Videomaterial. Und hat vielleicht sogar ein Sex-Tape das er verkaufen möchte. Natürlich klingt das makaber aber man kann schwer sagen was er mit der gemeinsamen Zeit anfangen wird und ob er sie vermarkten und damit an seiner bekannten Ex-Frau verdienen will. Klar ist nur, der Mensch ist zu Allem fähig. Und wenn man sich benachteiligt fühlt, greifen manche Menschen zu den absurdesten Mitteln. Denn schon zu Lebzeiten der Sängerin hat Civil Videomaterial und Fotos seiner Ex-Frau an Zeitungen und das Fernsehen verkauft.

Ob er sich damit nun das Geld für seinen Konsum verdienen möchte oder wirklich seiner Frau gedenken möchte ist wohl eindeutig.

Nach dem ersten Tribute-Song „27“ von Sängerin M.I.A. nahmen auch die Punk-Rocker von Green Day einen Song auf. „Amy“ heißt der Song den die Musiker bereits bei einem Konzert am 11.08.2011 präsentierten. Ob der Song veröffentlicht wird ist jedoch noch nicht gewiss. Auch der US- Rapper Kanye West springt auf den Tribute Zug auf. Bereits bei einem Festival in Amys Heimatland gab er einige Songs der talentierten Musikerin zum Besten.

Amy Winehouse war auch als Designerin tätig. Für das Mode-Label „Fred Perry“ war sie mit an den Entwürfen ihrer Kollektionen beteiligt. Bereits zwei Kollektionen sind schon erschienen. Nach ihrem Tod erklärte Fred Perry die Modelle für ihre dritte Kollektion sind komplett, er würde die Entscheidung für die Veröffentlichung der Modelinie ihre Familie überlassen.



Vater Mitch stimmte zu und die Kollektion ist seit August 2011 erhältlich. Einige Einnahmen sollen laut Perry in die Stiftung von Mitch Winehouse fließen. Doch auch der restliche Teil wird Perry genügen um noch einmal durch Amy Winehouse zu verdienen.

## Medien

Nach bekannt werden des Todes der Sängerin reagierte Apple schnell. Auf der Startseite von iTunes erschien das Bild der Künstlerin mit dem Schriftzug „Remembering Amy Winehouse“ dessen Link sofort zu Amy Winehouse Artikeln führte.<sup>92</sup> Auch Amazon veröffentlichte eine Trauerbekundung. Jedoch führt der neben den CDs der Künstlerin auch zu mehr Informationen zum Tod der Sängerin. Microsoft UK nutzte den Tod der Sängerin auch. Per Twitter wurde eine Werbebotschaft für die X-Box versandt, sie enthielt Folgendes: „Remember Amy Winehouse by downloading the ground-breaking 'Back to Black' over at Zune“. Nach vielen Beschwerden entschuldigte sich das Unternehmen und stellte klar, dass diese Aktion nicht kommerziell orientiert war.<sup>93</sup>

Mit der Dokumentation **“Das Leben und Sterben der Amy Winehouse”** hat sich VOX die Zuschauer am 28.07.2011 um 22 Uhr gesichert. 1,19 Millionen sahen den Film und so konnte VOX sich einen Marktanteil von 5,8 % sichern.

An Geschmacklosigkeit und Respektlosigkeit nicht zu übertreffen war das Handeln zweier Brasilianer. Der Komiker Daniel Zukerman und sein Produzent gaben sich als Freunde der verstorbenen Amy Winehouse aus und gelangten tatsächlich auf die Beerdigung der 27-Jährigen.

Der Höhepunkt war erreicht als die Beiden in die Fernsehkameras falsche Betroffenheit und Traurigkeit heuchelten. In einem Interview auf RTL musste sich André Machado sogar umdrehen um sein Lachen zu verbergen. Für ihre Rubrik **„O Impostor“** übersetzt „Der Schwindler“ haben sich die zwei immer wieder versucht auf geschlossene Veranstaltungen zu schleichen. Mit dem Tod eines Menschen die TV-Quoten in die Höhe zu treiben und sich darüber lustig zu machen ist unter aller Würde.

Nach dem Tod eines berühmten Menschen gibt es viele C und D Promis die sich versuchen in die Medien zu drängen. Das beste Beispiel für diese Art der persönlichen Vermarktung ist im Amy Winehouse Fall die in den letzten Jahren erfolglose Sängerin LaFee.

Die 20 Jährige äußerte sich im Interview mit dem Stern wie folgt :

---

<sup>92</sup> MEDIA CONTROL 5

<sup>93</sup> MEDIA CONTROL 5

„Aber ganz ehrlich- und jetzt bin ich so ehrlich wie sonst kaum jemand: selbst schuld. Sie hat sich ihr Grab selbst geschaufelt.“ und weiter: „Nun ist es halt so, dass sie sich bis in den Tod gekokst hat - oder was auch immer.“. Die Promoaktion für ihren Jury-Auftritt in einer weiteren Casting-Show und ihr „Comeback“ hätte funktioniert.<sup>94</sup>

Doch auch das Medium Internet bedient sich an Amys Namen. Kurz nach ihrem Tod stellte ein Unbekannter die Internet Domain **www.rip-amy.com** bei ebay zum Verkauf bereit. Der Startpreis lag bei 1000 Euro und der Preis für den Sofort-Kauf bei 50 000 Euro. Gern hätte auch er sich eine goldene Nase verdient doch Niemand wollte die Domain kaufen. Ebenfalls im World Wide Web fand man ein Gewinnspiel. Seit 2007 konnte man auf der Seite **http://www.whenwillamywinehousedie.com/** darauf wetten wann die Sängerin das Zeitliche segnet.

Der Gewinn: ein iPod und der Titel „Mr. Oder Mrs. Death“. 96 026 Menschen gaben ihre Prognose ab und nahmen teil an der bizarren Aktion. Seit einigen Jahren existiert auch das Online-Spiel „Escape from Rehab“ der Sängerin. Dieses hat zum Ziel, dass Amy Winehouse ihren Mann Blake aus dem Gefängnis befreit. Auf ihrem Weg muss sie gegen Kreaturen und Menschen kämpfen und Drogen einsammeln. Dieses Spiel existiert immer noch.

Schon zu Lebzeiten der Sängerin bestimmten ihre Skandale die Medien. Jeder Absturz und schlechter Auftritt der Sängerin wurde als Schlagzeile genutzt. Von einem grandiosen Konzert war nie die Rede. Die Abstürze der Sängerin wurden, so sieht es aus, nicht ernst genommen und in das Lächerliche gezogen. Die Rolle der Amy Winehouse war das selbstzerstörerische Talent das sein Leben nicht mehr in den Griff bekommt. Dieses Image musste natürlich aufrecht erhalten werden. Da waren positive Nachrichten über die Sängerin ehr ungern gesehen. Hatte sie ein Konzert ohne Unterbrechungen und bei klarem Bewusstsein absolviert, hörte man davon nichts. Die Leute verließen das Konzert teilweise sogar enttäuscht. Und so bekam man von Amy Winehouse nur Neuigkeiten wenn dann mal wieder ein Auftritt versemmt wurde und die Sängerin auf dem Boden der Bühne herumkroch.

## Rechte

In ihrem Testament wurden ihre Eltern und ihr Bruder als Erben aufgeführt. Ihr Ex-Mann Blake Fielder-Civil mit dem sie verheiratet war, wurde nicht berücksichtigt. Dieser geht damit jedoch nicht konform und möchte auch etwas von seiner toten Ex-Frau abhaben. Auf die 11 Millionen Euro Erbe der verstorbenen Sängerin hat er keinerlei Anspruch da er im Testament nicht erwähnt wird. Doch er möchte für ein paar Millionen kämpfen da es laut ihm bei der Verfassung ihres Testaments nicht mit rechten Dingen zu ging und ihre Eltern sie zu einem neuen Testament gedrängt hätten.

---

<sup>94</sup> MEDIA CONTROL 5

Wenn man dem Drogensüchtigen Glauben schenkt, dann liebte Amy Winehouse ihn immer noch und hatte dies in unzähligen Briefen und Telefonaten geäußert. Er meint, sie hätte nicht gewollt dass er leer ausgeht. Doch stehen die Chancen für ihn eher schlecht. Zwar gibt es auch hierzulande Ausnahmen bei denen der Ex-Partner erbt doch auch die werden Civil nicht weiterhelfen. In Deutschland kann der Ex-Mann/Frau erben wenn es ein gemeinsames Kind gibt das als Erbe eingesetzt wurde und stirbt.

Dann geht das Erbe an den Vater. Um dies zu umgehen gibt es jedoch ein Schriftstück das sich Geschiedenen-Testament nennt. Darin kann man eine andere Person als Erben ernennen. Da jedoch Amy Winehouse und Civil kein gemeinsames Kind hatten, ist dies also außer Acht zu lassen.

Weiterhin kann es sein, dass man nach einer Scheidung vergisst den Begünstigten der Lebensversicherung oder im Testament zu ändern. Auch dies kann dann zu dem Erbe eines geschiedenen Partners führen. Fielder-Civil hat auch kein Recht dazu den Namen seiner Ex-Frau zu verwenden. Bei der Veröffentlichung eines Buches seinerseits dürfte dies nicht den Namen der Sängerin tragen. Alle Rechte gehen einzig und allein an Amy Winehouse'Eltern Mitch und Janis Winehouse über. Allein ihnen wurde das Urheberrecht übertragen. Sie sind für die Verwaltung des Nachlasses verantwortlich und können entscheiden welche Maßnahmen der Vermarktung unternommen werden. Wird ein Dritter einen Artikel unter dem Namen der Sängerin veröffentlichen können die Eltern Klage gegen ihn einreichen.

### **Wie könnte die Vermarktung in Zukunft weitergehen?**

Wie bereits berichtet wurde, überlegen einige große Filmemacher das Leben der Soul-Diva zu verfilmen. Dies wäre eine Möglichkeit sie weiterhin zu vermarkten.

Es könnten wie bei den anderen verstorbenen Künstlern Tribute-Konzerte stattfinden. Mitch Winehouse könnte dazu bekannte Sänger gewinnen und die Einnahmen dieser Konzerte in seine Stiftung fließen lassen.

Nicht zu vergessen ist natürlich die Erhaltung des musikalischen Schaffens der Sängerin. Wie bei allen verstorbenen Musikern werden auch in Zukunft viele unveröffentlichte Songs und Alben erscheinen. Neben den neuen Werken wird es aber mit Sicherheit auch ein oder mehrere „Best of“ Alben geben.

Die Familie der Sängerin könnte ein Buch über das Leben ihre Tochter bis hin zu ihrem Tod veröffentlichen.

## 5. Vergleich der Vermarktungsstrategien

Ein wirklicher Vergleich lässt sich nur bei Elvis, John Lennon und Michael Jackson durchführen. Amy Winehouse ist erst seit wenigen Monaten tot und die Vermarktung ist somit gerade in den ersten Zügen.

Betrachten wir die Entwicklung der Charts können wir bei allen vier Musikern eine Veränderung, nach ihrem Tod, zu ihren Gunsten feststellen. Einen Tag nach dem Tod von Michael Jackson schafften es 7 Alben des King of Pop in die Amazon.de Verkaufscharts. Nur wenige Monate später befanden sich 11 Alben und 43 Singles des Musikers in den Top 200 der britischen Charts. Bei John Lennon dauerte der Einstieg in die Charts etwas länger. Das zuletzt veröffentlichte Album „Double Fantasy“ stieg zwar einen Tag nach seinem Tod in die Charts ein, erreichte jedoch erst Monate später Platz 2 der britischen Charts. In den USA jedoch konnte sich das Album Platz 1 für 8 Wochen sichern. Auch die Singles „(Just Like) Starting Over“ und „Woman“ sicherten sich gute Chartplätze. Dass bei John Lennon und Elvis die Chartpositionierung im Vergleich zu den anderen Musikern eher schleppend ablief, kann man auf verschiedene Faktoren zurückführen. Damals war es nicht möglich Schallplatten bequem per Internet zu bestellen oder einen Song herunter zu laden. Auch gab es zu Lennon und Presley Zeiten noch keine CDs. Das Erwerben einer Schallplatte war deutlich teurer als das einer CD. Auch zu beachten ist, dass die damalige Produktion dieser Schallplatten deutlich aufwendiger war als einer CD. Und an MP3's dachte damals auch noch keiner.

Auch bei Elvis Presley funktionierte die Chartplatzierung nicht ganz so gut wie bei Michael Jackson. Im Jahr seines Todes war er nur 2x in den britischen Charts vertreten und konnte sich mit dem Song „Way down“ für 5 Wochen die Chartspitze sichern. Jedoch finden seit einigen Jahren immer mehr seiner Hits den Einstieg in die Charts. So war beispielsweise der 70. Geburtstag des Kings der Anlass dafür, dass sich „Jailhouse Rock“ und „One Night“ im Jahr 2005 die Poleposition teilen konnte. Und auch zu seinem 30. Todestag landete die Kompilation „The King“ auf Platz 1 der deutschen Albumcharts. Bei Elvis kann man sagen die Chartpositionierung funktionierte direkt nach seinem Tod nicht sehr gut, wurde aber über die Jahre durch die gezielte Vermarktung immer besser. So kann man sicher davon ausgehen, dass an jedem Elvis Geburtstag und jedem Todestag der King wieder die Charts erklimmt. Wenn wir uns nun Amy Winehouse ansehen kann man dazu natürlich erst mal nicht so viel sagen. Schließlich hat die Vermarktung erst vor wenigen Monaten begonnen. Jedoch sieht man dort wie schnell ihre Alben und Singles in die Charts schossen obwohl ihr Name zuvor lange Zeit nicht mehr in den Charts zu finden war. Dies hatte also den gleichen Effekt wie bei Michael Jackson. Schaut man sich allein den Tag nach ihrem Tod an so stellt man fest: ihre 2 Alben sind auf den ersten beiden Plätzen der Amazon Verkaufscharts.

Weiterhin in den Top 10 findet man eine Deluxe Edition von „Back to Black“ und die dazugehörige Vinyl Scheibe. Auch in den Downloadcharts befindet sich Amy Winehouse mit „Back to Black“ auf Platz 1. Allein an dieser Entwicklung kann man erkennen wie schnell es möglich ist einen Titel oder ein Album zu erwerben und wie schnell Onlineshops reagieren um Käufer zu akquirieren.

Merchandising Artikel lassen sich natürlich bei allen vier Musikern finden. Jedoch finden auch diese mal mehr und mal weniger Anklang bei der Käuferschaft. Schauen wir uns einmal die veröffentlichten Bücher über die Verstorbenen an. Der Jackson Biograf Ian Halperin konnte mit seinem Buch „Unmasked- The final years of Michael Jackson“ die Bestseller Liste erreichen. Hierbei ist aber auch zu erwähnen, dass die Veröffentlichung am 17.07.2009 perfekt getimed war. Auch Normans Buch „John Lennon - Die Biografie“ wurde ein Bestseller. Da dieses Buch viele skandalöse Aussagen enthält, entfernten sich Yoko Ono und Paul McCartney, welche selbst Norman Rede und Antwort standen, von diesem Werk. Über Elvis gibt es Tausende von Büchern. Doch zu den wirklich guten zählen die Werke von Peter Guralnick „Last train to Memphis“ und „Careless love“. Von Amy Winehouse existiert noch kein posthum veröffentlichtes Buch.

Die Dokumentation „This is it“ über die letzten Wochen des Michael Jackson, füllte die Kinos weltweit und wurde ein riesen Erfolg. Insgesamt spielte der Film 260 Millionen Dollar ein und gilt weltweit als der erfolgreichste Konzertfilm aller Zeiten. Weltweit sahen 610 000 Menschen die Dokumentation. So gut lief es bei der Verfilmung John Lennons Jugend nicht. Der Film „Nowhere boy“ zog in Deutschland gerade einmal 13 000 Menschen ins Kino. Es gab jedoch noch viele weitere Filme wie „Chapter 27-Die Ermordung des John Lennon“(2007) oder „LennonNYC“ ebenfalls eine Dokumentation. „Chapter 27“ spielte allein in den USA \$55.704 ein. Einen Kinofilm über Elvis gibt es nicht. Zwar hat der Sänger in unzähligen Filmen mitgespielt doch gibt es keinen posthumen Kinofilm über den King des Rock’n’Roll. Auch Amy Winehouse wurde noch nicht auf die Leinwand gebracht. Jedoch gibt es schon ein sehr großes Interesse bedeutender Regisseure an der Verfilmung des Lebens der Soul Queen. Wenn dieser Film gut produziert wird und mit guten Schauspielern besetzt ist, kann dies ein riesen Erfolg werden. Jedoch sollte mit der Verfilmung nicht zu lange gewartet werden da der Hype um Amy Winehouse sonst schon vorbei sein könnte. Als Veröffentlichungsdatum wäre ihr Todestag beispielsweise ideal.

DVDs gibt es von jedem bekannten Künstler. Die DVD zum gleichnamigen Film „This is it“ erschien am 25.02.2010.

In den Verkaufscharts belegte die DVD Platz 1 und die Special Edition bestehend aus 2 DVDs folgte auf Platz 2. Weiterhin wurde ein DVD Set veröffentlicht, dass viele Kurzfilme über den King of Pop enthält. Auch die DVD zum Film „Gone too soon“ von Ian Halperin ist erhältlich. Jedoch wird sie nur sehr selten angeboten. Dies liegt entweder am schlechten Verkauf der DVD oder daran mit dieser Seltenheit den Kaufreiz zu stärken. Die DVD zum John Lennon Film „Nowhere boy“ erschien am 20.05.2011. Auch die DVDs zu „Chapter 27“ und „LennonNYC“ wurden zum Kauf angeboten. Neben diesen gibt es jedoch noch unzählige Andere. Zum Gedenken an Elvis Presley erscheinen fast jährlich neue DVDs. Neben einigen Dokumentationen und Biografien finden sich auch Live-Konzerte und Filme in denen er mitspielte. Zwar gibt es noch keinen Kinofilm über Amy Winehouse jedoch wurden nach ihrem Tod schon einige DVDs herausgebracht. „In Memory of Amy Winehouse“ erschien am 19.08.2011 und stellt eine Kurzbiografie der Sängerin dar. Nur einen Tag zuvor erschien „Amy Winehouse-Ihr Leben“. Beide DVDs werden von Fans als „schlecht“ und „unzumutbar“ beschrieben. Die DVD „Amy Winehouse-Love me tomorrow“ ist bei Amazon derzeit nicht verfügbar.

In Zeiten von Playstation und der Kinect-Box sind Spiele gefragt wie noch nie. Deshalb setzen auch Spieleentwickler auf bekannte Stars und Bands. Ubisoft brachte am 25.11.2010 „Michael Jackson –The Experience „ auf den Markt. Knapp 1 Jahr nach dem Tod des King of Pop ist es seinen Fans und Spielebegeisterten möglich Live Auftritte des Sängers mit zu erleben. Auch John Lennon und seine ehemaligen Kollegen der Beatles werden als Vorlage für ein Spiel genutzt. Harmonix Music Systems haben eine Spiele Reihe namens „Rock Band“ herausgebracht. „The Beatles: Rock Band“ ist nur ein Spiel aus dieser Reihe. Auch dort kann der Spieler die Karriere der Band nachempfinden und Songs performen. Ein Spiel um Elvis und Amy Winehouse existiert bisher jedoch noch nicht.

Eine posthume Kollektion gibt es nur von Amy Winehouse. Sie arbeitete schon vor ihrem Tod mit dem Label Fred Perry zusammen und entwarf einige Kollektionen. Die Stücke sind auch etwas für den kleinen Geldbeutel. Die Einnahmen fließen zum Teil in die von ihrem Vater gegründete Stiftung.

Der wohl bekannteste Merchandise-Artikel ist der Wackel-Elvis. Nicht nur Elvis Liebhaber erworben das Stück sondern auch ganz normale Auto Liebhaber. Jedoch führte die Werbung des Autoherstellers nur zu einer großen Nachfrage nach dem Accessoire und nicht nach dem vorgestellten Auto.

Die Medien spielen im Leben von jedem Musiker eine große Rolle. Denn ohne Medien ist der Star auch kein Star! Jedoch schauen wir uns nun an, welche Rolle die Medien nach dem Tod des Künstlers spielten oder einnahmen. Bei Michael Jackson wird schon zu seiner Lebenszeit klar, er ist eine große Medienfigur die ständig in den Schlagzeilen steht. Sei es wegen der Vorwürfe der sexuellen Belästigung kleiner Jungen oder wegen seiner immer heller werdenden Haut. Nach seinem Tod wurde auf allen Sendern über ihn berichtet. Sein Leben wurde ausgeschlachtet und analysiert. Nachträgliche Skandalmeldungen folgten beinahe täglich. Jeder Sender wollte einen Angehörigen als Interviewgast gewinnen um möglichst die neusten und skandalösesten News zu senden. Auch die letzte Ruhe des legendären King of Pop wurde vermarktet. Seinen Angehörigen zufolge, hätte er sich so eine „Show“ zum Abschied gewünscht. Was er jedoch wirklich wollte wird man nicht erfahren. Seine Beerdigung war das größte Medienspektakel des Jahres 2009. An der Trauerfeier nahmen ca. 20 000 Menschen teil. Darunter Journalisten, Fans und Freunde. In Deutschland sahen 20 Millionen Menschen die Übertragung. Die Sender N-TV, N24, Phoenix, ARD und ZDF sicherten sich die Rechte zur Übertragung der Trauerfeier und damit eine große Menge an Zuschauern. Neben dieser Live-Übertragung sendete so gut wie jeder Sender ein Michael Jackson Special in Form eines Magazins mit Schwerpunkt auf den „King of Pop“ oder in Form einer Dokumentation oder eines Konzerts. Pro Sieben machte sich den ersten Todestag des Sängers zu nutze. Der Sender strahlte ab 14 Uhr lediglich Jackson Specials aus. Den Anfang machte eine Dokusoap gefolgt von dem Magazin „taff“. Zur Primetime wurde dann die free-TV Premiere von „This is it“ gezeigt der ein „Focus TV Spezial“ folgte. Der krönende Abschluss war der Film „Gone too soon“.

Der Tod von Elvis und John Lennon fand jedoch keine so große Beachtung in den Medien. Das mag daran liegen, dass sich die Medienbranche in den letzten Jahren extrem verändert hat und auch die Moral sich änderte.



Jeder Sender möchte heute die schlimmsten Bilder und skandalösesten Geschichten zuerst senden. Man muss jedoch auch sagen, dass keiner der Familienmitglieder von Lennon oder Presley eine Show aus der Beerdigung machten. Ihnen ging es nur darum, dass der Tote seine letzte Ruhe findet. Auch zum Zeitpunkt deren Todes wurde viel in den Medien berichtet jedoch deutlich weniger als bei Michael Jackson. Amy Winehouse wurde dagegen gleich zum Quotenfänger von VOX. Fünf Tage nach ihrem Tod sendete der Sender die Dokumentation „Das Leben und Sterben der Amy Winehouse“. Damit gelang ihnen ein Marktanteil von 5,8 %. Auch ihre Trauerfeier wurde nicht übertragen oder gefilmt.

Zu den Strategien kann man sagen, dass bei Michael Jackson schon bei der Beerdigung begonnen wurde. Schon die Trauerfeier war ein öffentliches Ereignis, welches durch die Medien begleitet wurde. An diesem Großereignis erkennt man den Geltungsdrang einiger Familienmitglieder. Weiterhin lässt sich am Verhalten Joe Jacksons erkennen, dass er den Tod seines Sohnes für sich nutzt. Bisher wurden regelmäßig Songs veröffentlicht und fanden auch den Weg in die Charts. Die Merchandise Artikel fanden großen Anklang insbesondere der Dokumentarfilm „This is it“ war ein Kassenschlager. Bei Michael Jackson wurde auf ein Vermarktungspaket gesetzt. Erst die Trauerfeier dann die Veröffentlichung des Dokumentarfilms und der dazugehörigen CD und DVD und dann regelmäßige Veröffentlichungen bisher unbekannter Songs. Nicht zu vergessen die remasterten Alben, DVDs, Bücher und das Playstation Spiel. Man kann sagen die Familie hat ein großes Paket für die Vermarktung vorbereitet.

Schaut man sich nun John Lennon an dann sieht man einen großen Unterschied. Yoko Ono möchte zwar ihren einstiegen Mann in der Zukunft am Leben erhalten und sein Schaffen der Welt zeigen jedoch geht sie hierbei sehr vorsichtig vor. Den Tod ihres Mannes machte sie nicht zu einem öffentlichen Ereignis. Sie verabschiedete sich im kleinen Kreis von ihm. Erst vier Jahre nach Lennons Tod veröffentlichte sie das erste Album „Milk and Honey: A heart play“ dem folgten einige Jahre später ein live Album. Auch viele Filme über den Musiker wurden veröffentlicht. Jedoch versucht Ono sich auf Lennons Talent als Musiker zu konzentrieren. Natürlich war sie auch mit an der Veröffentlichung des Buches „John Lennon. Die Biographie“ beteiligt, jedoch gab ihr das Buch einen erheblichen Dämpfer. Denn im Nachhinein distanzierte sie sich von dem Werk. Die Sängerin achtet jedoch nicht vornehmlich auf ihren Profit sondern ist an vielen wohltätigen Zwecken beteiligt.

Die Elvis-Strategie umfasst einen Mix aus vielen Events, Reisen und Musik. Priscilla Presley begann 5 Jahre nach seinem Tod mit der Eröffnung seines Ansitzes Graceland. Seitdem können Interessierte den Wohnsitz des Kings besuchen und verschiedene Events erleben. Sie machte aus seinem Anwesen einen großen Elvis „Vergnügungspark“ mit allem was das Elvis Herz begehrt. Dazu kommt eine Elvis-Kreuzfahrt die Fans für 4 Tage von Jacksonville nach Nassau fährt. Neben diesen skurrilen Events gibt es außerdem die Elvis-Week und ein in Bad Nauheim organisiertes „European Elvis Festival“. Das größte Ereignis wird jedoch erst im nächsten Jahr stattfinden. Der King wird die Bühnen der Welt wieder betreten mit Hilfe einer Videoprojektion. Die Vermarktung Amy Winehouse hat gerade erst begonnen. Neben einem neuen Song mit Tony Bennett ist bisher nichts veröffentlicht worden. Mit Sicherheit wird aber bald ein Album folgen. Die Familie wird ihr Augenmerk auf ihre Musik und die durch Vater Mitch gegründete Stiftung richten.

## 6. Fazit

Die Vermarktung eines Künstlers funktioniert zu deren Lebzeit immer gleich. Verstirbt der Künstler jedoch, geht die Vermarktung unterschiedliche Wege. Eins ist jedoch gleich: Jeder möchte etwas vom Kuchen des Verstorbenen abhaben. In meiner Arbeit konnte man deutlich erkennen welche unterschiedlichen Wege gegangen wurden. Bei dem einen Künstler wurde mehr auf Events gesetzt, bei einem Anderen mehr auf Merchandise Artikel Wert gelegt. Die Verantwortung, in welche Richtung die posthume Vermarktung geht, trägt die Familie oder ein im Testament ernannter Erbe. Die Frage nach den glücklichen Erben lässt sich folgendermaßen beantworten. Jeder Mensch hat Gefühle und geht ein Mensch von dieser Welt so wird kein Angehöriger glücklich darüber sein. Emotional gesehen gibt es also keine glücklichen Erben. Betrachtet man jedoch die wie in meiner Arbeit beleuchtete Vermarktungsseite, so kann man durchaus auch von glücklichen Erben sprechen. Ist der Verstorbene wohlhabend und konnte gute Erfolge zu seiner Lebenszeit verbuchen so ist es der Familie möglich mit daran zu verdienen und sich dadurch sogar einen gewissen Wohlstand zu sichern. Hinterlässt der Verstorbene jedoch große Schulden und hatte schon seit einigen Jahrzehnten keinen Erfolg mehr, ist es unmöglich aus diesem Talent wieder einen Star zu machen und daran zu verdienen. Die von mir aufgeführten vier Musiker waren sehr erfolgreich und werden es auch bleiben wenn die Erben den richtigen Weg der Vermarktung gehen. Zu beachten ist jedoch das richtige Timing um den Hype noch auszunutzen. Direkt nach dem Tod sollte begonnen werden den Verstorbenen in Erinnerung zu behalten und jeder Todestag und Geburtstag sollte für eine neue Veröffentlichung genutzt werden. Bei meinen Beispielen sind viele Unterschiede der Vermarktung und deren Auswirkungen zu erkennen. Schaut man sich Elvis und John Lennon an, so erkennt man deutlich, dass im Vergleich zur heutigen Zeit weniger getan wurde und weniger Anklang fand als heute. Dies liegt jedoch weitestgehend auch an der Erfindung des Internets. Wären diese zwei Sänger heutzutage verstorben, so hätte die Vermarktung deutlich größere Auswirkungen gehabt. Auch die Vermarktung an sich wäre anders abgelaufen da es heute mehr Möglichkeiten dafür gibt. Es ist nicht immer einfach zu beurteilen ob die Erben die Vermarktung des Verstorbenen nur nutzen um an ihn zu erinnern und um dessen Lebenswerk in dessen Sinne weiterzuführen oder ob dort die persönliche Bereicherung eine weitaus größere Rolle spielt. Doch kann man an einigen Wegen die in der Vermarktung gegangen werden eine Tendenz erkennen. Jeder Künstler sollte das Recht haben auch nach seinem Tod Anerkennung für seine Leistung zu erhalten. Liegt das Augenmerk jedoch auf der Bereicherung eines Selbst ohne Rücksicht über die Darstellungsweise des Verstorbenen, so sollte dies vermieden werden.



## Literaturverzeichnis

### Bücher

WESSEL Lambert Schulze: Die Vermarktung Verstorbener Persönlichkeitsrechtliche Abwehr- und Ersatzansprüche. 2001

UrhR: Urheber- und Verlagsrecht. 10.Auflage, München 2003

HOMANN Hans-Jürgen: Praxishandbuch Musikrecht: ein Leitfaden für Musik- und Medienschaffende. 1.Auflage, Berlin/Heidelberg 2006

BGB: Bürgerliches Gesetzbuch. 68.Auflage, 2011

HALPERIN Ian: Unmasked: Die letzten Jahre von Michael Jackson. 2009

### Internet

WIKI 1: wikipedia.de-Michael Jackson. URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Michael\\_Jackson](http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Jackson), Stand 04.05.2011

WIKI 2: wikipedia.de-John Lennon. URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/John\\_Lennon](http://de.wikipedia.org/wiki/John_Lennon), Stand 11.05.2011

WIKI 3: wikipedia.de-Elvis Presley. URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Elvis\\_Presley](http://de.wikipedia.org/wiki/Elvis_Presley), Stand 12.07.2011

WIKI 4: Wikipedia.de-Amy Winehouse. URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Amy\\_Winehouse](http://de.wikipedia.org/wiki/Amy_Winehouse), Stand 08.09.2011

GOLEM: Schutzfristverlängerung für Musikaufnahmen wieder aktuell. URL: <http://www.golem.de/1104/82674.html>, Stand 29.09.2011

GABLER: Wirtschaftslexikon. URL: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/marketingpolitische-instrumente.html?referenceKeywordName=Marketing-Instrumente>, Stand 03.10.2011

SPIEGEL 1 : Spiegel-Online – „Luxusbeerdigung“. URL: <http://www.spiegel.de/panorama/leute/0,1518,660684,00.html>, Stand 03.10.2011

SPIEGEL 2: Spiegel-Online- „Postume Platten“. URL: <http://www.spiegel.de/kultur/musik/0,1518,683767,00.html>, Stand 26.06.2011

STERN 1: Stern.de- „Ergreifender Abschied von Michael Jackson“ .URL: <http://www.stern.de/news/jacksons-familie-auf-dem-weg-zum-friedhof-21724406.html>, nicht mehr aktuell

AMAZON 1: Amazon.de- “Michael”.URL: [http://www.amazon.de/Michael-Jackson/dp/B004A-SO3W4/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1317830194&sr=8-1](http://www.amazon.de/Michael-Jackson/dp/B004A-SO3W4/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1317830194&sr=8-1), Stand 03.10.2011

AMAZON 2: Amazon.de- “Michael Jackson-The Experience”. URL: [http://www.amazon.de/Ubisoft-Michael-Jackson-The-Experience/dp/B003UF5WNM/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1317830291&sr=8-1](http://www.amazon.de/Ubisoft-Michael-Jackson-The-Experience/dp/B003UF5WNM/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1317830291&sr=8-1), Stand 03.10.2011

THRILLER: Thriller Live. URL: <http://www.thriller-live.com/Home>, Stand 23.09.2011

TRIBUTE: Michael Forever Tribute. URL: <http://home.michaelforevertribute.com/home.html>, Stand 20.09.2011

BILD 1: Bild.de. URL: <http://www.bild.de/unterhaltung/leute/michael-jackson/king-of-pop-schatz-entdeckt-18732052.bild.html>, Stand 20.09.2011

STERN 2: Stern online- „Jackos Mutter klagt gegen AEG“. URL: <http://www.stern.de/lifestyle/leute/jackos-mutter-klagt-gegen-aeg-konzertveranstalter-weist-vorwuerfe-zurueck-1604173.html>, Stand 04.10.2011

ZEHN: Die besten Listen- „Die 10 kultigsten Promigräber“.URL: <http://www.zehn.de/john-lennon-188625-5>, Stand 15.08.2011

HITPARADE 1: Die offizielle Schweizer Hitparade und Music Community –John Lennon. URL: <http://hitparade.ch/search.asp?search=john%20lennon&cat=a>, Stand 15.08.2011

JLTA: John Lennon Talent Award. URL: <http://www.jlta.de>, Stand 03.08.2011

DW 1: Deutsche Welle- „Lennon-Musical am Broadway ist pleite“. URL: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,1712358,00.html>, Stand 03.03.2011

AMNESTY: Amnesty International- “Instant Karma”.URL: <http://www.amnesty.ca/instantkarma/campaign.php>, Stand 01.03.2011

FOCUS 2: Online Focus- “John Lennon Biografie”. URL: [http://www.focus.de/kultur/musik/tid-12345/john-lennon-biografie-sex-auf-dem-grabstein\\_aid\\_344351.html](http://www.focus.de/kultur/musik/tid-12345/john-lennon-biografie-sex-auf-dem-grabstein_aid_344351.html), Stand 05.03.2011

REUTERS 1: Reuters – “Lennon in TV ad 28 years after his death”.URL: <http://uk.reuters.com/article/2008/12/26/uk-lennon-idUKTRE4BP31B20081226>, Stand 05.03.2011

FOCUS 3: Online Focus – Text von “Give peace a chance” für 700 000 Euro versteigert. URL: [http://www.focus.de/panorama/vermishtes/john-lennon-text-von-give-peace-a-chance-fuer-700-000-euro-versteigert\\_aid\\_317337.html](http://www.focus.de/panorama/vermishtes/john-lennon-text-von-give-peace-a-chance-fuer-700-000-euro-versteigert_aid_317337.html), Stand 05.03.2011

AMAZON 3: Amazon.de – “The Beatles:Rock Band”. URL: [http://www.amazon.de/EA-The-Beatles-Rock-Band/dp/B00284AG9Q/ref=sr\\_1\\_1?ie=UTF8&qid=1317833414&sr=8-1](http://www.amazon.de/EA-The-Beatles-Rock-Band/dp/B00284AG9Q/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1317833414&sr=8-1), Stand 09.03.2011

NOWHERE: Nowhere boy. URL: <http://www.nowhereboy.senator.de/>, Stand 12.03.2011

SPIEGEL 3: Spiegel-online- „Gedenkkonzert“. URL: <http://www.spiegel.de/panorama/leute/0,1518,721072,00.html>, Stand 05.03.2011

KING: Elvis Heute. URL: <http://www.elvis-the-king.de/heute.htm>, Stand 06.03.2011

ELVIS 1: Elvis Presley- Elvis Week. URL: <http://www.elvis.com/elvisweek/default.aspx>, Stand 05.03.2011

ELVIS 2: Elvis Presley- Graceland. URL: <http://www.elvis.com/graceland/default.aspx>, Stand 07.03.2011

HITPARADE 2: Die offizielle Schweizer Hitparade und Music Community- Elvis. URL: <http://hitparade.ch/search.asp?search=elvis&cat=a>, Stand 15.03.2011

ELVIS 3: Elvis Presley- The Elvis Stamp. URL: <http://www.elvis.com/about-the-king/achievements.aspx>, Stand 02.02.2011

FESTIVAL: European Elvis Festival. URL: <http://www.european-elvis-festival.de/>, Stand 02.02.2011

Four: Four Artists-Junkie XL. URL: <http://www.fourartists.com/de/kuenstler/j/junkie-xl.html>, Stand 04.05.2011

CRUISE: The Elvis Cruise. URL: <http://www.theelviscruise.com/>, Stand 15.03.2011

VIVA: Cirque de Soleil-VIVA Elvis. URL: <http://www.cirquedusoleil.com/en/shows/viva-elvis/default.aspx>, Stand 13.03.2011

B N: Elvis- Bad Nauenheim. URL: <http://www.elvis-bad-nauheim.de/>, Stand 03.05.2011

ELVIS 4: Elvis Presley- The King returns. URL: [http://www.elvis.com/events/concert\\_tours.aspx](http://www.elvis.com/events/concert_tours.aspx), Stand 03.05.2011

STERN 3: Stern online- "Priscilla Presley". URL: <http://www.stern.de/lifestyle/leute/priscilla-presley-von-der-lolita-zur-cleveren-geschaeftsfrau-540725.html>, Stand 05.05.2011

LAUT: laut.de- „Anti-Drogen-Plakat“. URL: <http://www.laut.de/Anti-Drogen-Plakat/SVP-missbraucht-Amy-Winehouse/08-08-2011>, Stand 02.03.2011

GALA: Gala.de- "Amy Winehouse". URL: <http://www.gala.de/stars/ticker/BSBS161829/Amy-Winehouse-auf-James-Bond-Soundtrack.html>, Stand 02.03.2011

VOX: Quotenmeter- „ Amy Winehouse-Doku ein Erfolg“. URL: <http://www.quotenmeter.de/cms/?p1=n&p2=51103&p3=>, Stand 03.03.2011

SUED 1: Süddeutsche.de – „Zum Tod von Michael Jackson“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/kultur/zum-tod-von-michael-jackson-tot-mehr-wert-als-lebendig-1.122504>, Stand 05.06.2011

FOCUS 4: Focus Online- "Michael Jackson stürmt britische Charts". URL: [http://www.focus.de/kultur/musik/musik-michael-jackson-stuermt-britische-charts\\_aid\\_412237.html](http://www.focus.de/kultur/musik/musik-michael-jackson-stuermt-britische-charts_aid_412237.html), Stand 05.06.2011

MEDIA CONTROL 1: Media Control-Erdrutschartige Verkäufe. URL: <http://www.media-control.de/erdrutschartige-verkaeufe-fuer-michael-jackson-songs.html>, Stand 04.09.2011

MEDIA CONTROL 2: Media Control- Musik Charts. URL: <http://www.media-control.de/musik-charts-gigantischer-ansturm-auf-musik-von-michael-jackson.html>, Stand 04.09.2011

Media Control 3: Media Control- Der King of Pop beherrscht die Album Charts. URL: <http://www.media-control.de/der-king-of-pop-beherrscht-die-album-charts.html>, Stand 06.05.2011

REUTERS 2: Reuters- "Jackson shatters charts records". URL: <http://www.reuters.com/article/2009/07/01/us-jackson-chart-sb-idUSTRE5601BS20090701>, Stand 06.05.2011

FOCUS 5: Focus online- "Jackson Film startet durch". URL: [http://www.focus.de/kultur/kino\\_tv/box-office-jackson-film-startet-durch\\_aid\\_450379.html](http://www.focus.de/kultur/kino_tv/box-office-jackson-film-startet-durch_aid_450379.html), Stand 06.05.2011

AMAZON 4: Amazon.de-Gone too soon. URL: [http://www.amazon.de/Gone-too-Soon-Legende-letzen/dp/B0043TYXH0/ref=sr\\_1\\_2?s=dvd&ie=UTF8&qid=1317906884&sr=1-2](http://www.amazon.de/Gone-too-Soon-Legende-letzen/dp/B0043TYXH0/ref=sr_1_2?s=dvd&ie=UTF8&qid=1317906884&sr=1-2), Stand 03.10.2011

AMAZON 5: Amazon.de-Michael Jackson-The Experience. URL: [http://www.amazon.de/Ubisoft-Michael-Jackson-The-Experience/dp/B003UF5WNM/ref=sr\\_1\\_sc\\_1?ie=UTF8&qid=1317796885&sr=8-1-spell](http://www.amazon.de/Ubisoft-Michael-Jackson-The-Experience/dp/B003UF5WNM/ref=sr_1_sc_1?ie=UTF8&qid=1317796885&sr=8-1-spell), Stand 07.05.2011

CIRQUE 1: Cirque de Soleil- Michael Jackson:The Immortal World Tour. URL: <http://www.cirquedusoleil.com/en/shows/michael-jackson-tour/default.aspx>, Stand 07.05.2011

MEDIA CONTROL 2: Media Control-Trauerfeier. URL: <http://www.media-control.de/trauerfeier-fuer-michael-jackson-fesselte-millionenpublikum.html>, Stand 07.05.2011

DWDL: URL: [http://www.dwdl.de/zahlenzentrale/26661/prosieben\\_bietet\\_der\\_wm\\_mit\\_michael\\_jackson\\_parli\\_](http://www.dwdl.de/zahlenzentrale/26661/prosieben_bietet_der_wm_mit_michael_jackson_parli_), Stand 03.10.2011 nicht mehr gültig

SPIEGEL 3: Spiegel online- „Carpe mortem“. URL: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-65955043.html>, Stand 03.20.2011

SUED 2: Süddeutsche.de-“King of cash“. URL: <http://www.sueddeutsche.de/geld/die-grossen-erbfalle-geld-macht-hass-king-of-cash-1.972826>, Stand 08.07.2011

MEDIA CONTROL 3: Media Control- John Lennon 270 Wochen in den Charts. URL: <http://www.media-control.de/john-lennon-270-wochen-in-den-charts-ohne-die-beatles.html>, Stand 06.09.2011

MEDIA CONTROL 4: Media Control- Kino Charts. URL: <http://www.media-control.de/kino-charts-rapunzel-loest-harry-potter-ab.html>, Stand 06.09.2011

TRIBUTE 2: John Lennon Tribute. URL: [http://lennontribute.org/index.php?option=com\\_content&view=article&id=91&Itemid=35](http://lennontribute.org/index.php?option=com_content&view=article&id=91&Itemid=35), Stand 03.09.2011

REUTERS 3: Reuters- Lennon. URL: <http://uk.reuters.com/article/2008/12/26/uk-lennon-idUKTRE4B-P31B20081226>, Stand 03.10.2011

DONAU : Donaukurier-„Die Welt im Wackel Wahn“. URL: <http://www.donaukurier.de/extras/100jahreaudi/Die-Welt-im-Wackel-Wahn;art136040,2130638>, Stand 06.05.2011

MEDIA CONTROL 4: Media Control-Ansturm auf Amy Winehouse Downloads. URL: <http://www.media-control.de/enormer-ansturm-auf-amy-winehouse-downloads.html>, Stand 02.10.2011

MEDIA CONTROL 5: Media Control- Amy Winehouse mit pothumen Charterfolg. URL: <http://www.media-control.de/amy-winehouse-mit-posthumem-charterfolg.html>, Stand 01.10.2011

ITUNES: iTunes-Amy Winehouse. URL: [iTunes.de](http://iTunes.de), Stand 02.10.2011 nicht mehr verfügbar

W.POST : Washingtonpost.com- “Microsoft UK apologizes for Amy Winehouse tweet“. URL: [http://www.washingtonpost.com/blogs/blogpost/post/microsoft-uk-apologizes-for-amy-winehouse-tweet/2011/07/25/gIQAkEoYI\\_blog.html](http://www.washingtonpost.com/blogs/blogpost/post/microsoft-uk-apologizes-for-amy-winehouse-tweet/2011/07/25/gIQAkEoYI_blog.html), Stand 02.10.2011

STERN 4: Stern Online- Interview mit LaFee. URL: <http://www.stern.de/kultur/musik/interview-mit-lafee-amy-winehouse-hat-sich-ihr-grab-selbst-geschaufelt-1711429.html>, Stand 04.10.2011

### **Sonstiges**

JORGENSEN Ernst : On the Trail of the King with Ernst Jorgensen, Washington Post, 17. Oktober 2003

# Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

---

Ort, Datum

Vorname Nachname